



Philosophische Fakultät
Institut für Politikwissenschaft

Studiengang Politikwissenschaft mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B. A.)

Modulkatalog

Stand: Oktober 2024

Pflichtmodul Politikwissenschaft	Modulname Einführung in die Politikwissenschaft	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Dr. Stefan Plaß	
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester	
Dauer des Moduls	ein Semester	
Semesterlage	WS	
Verwendbarkeit	Erstsemesterstudierende BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	hauptamtlich Lehrende des Instituts für Politikwissenschaft	
Art der LV/SWS	Seminar mit Tutorium (3 SWS) Vorlesung Forschungsdesign in der Politikwissenschaft (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	8 LP/ 240 Stunden 75 Kontaktstunden 165 Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	mündliche Prüfung (20 Min.) oder 1-stündige Klausur oder Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen). Die Prüfenden geben zu Beginn der Vorlesungszeit die Art der Prüfungsleistung bekannt.	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Im Seminar mit Tutorium sind kurze schriftliche Übungen und/oder kurze mündliche Referate zu erbringen. Vorlesungsbegleitende Bearbeitung von Multiple-Choice Aufgaben. Studienleistungsklausur	
Inhalte	Das Modul hat einen propädeutischen Charakter und vermittelt für Erstsemesterstudierende einen grundlegenden Überblick zur Geschichte und Struktur sowie zu zentralen Begriffen, Themen, Teilgebieten, Fragestellungen und Methoden der Politikwissenschaft. Es führt darüber hinaus in politikwissenschaftliche Arbeitstechniken ein.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden lernen, dass Politikwissenschaft die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Politik darstellt. Durch die Vermittlung grundlegender Kenntnisse über das Fach werden sie befähigt, über das Selbstverständnis der Politikwissenschaft – auch in Abgrenzung zu anderen Fächern – reflektieren zu können. Studierende werden darüber hinaus befähigt, ihre instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen in den Lehrveranstaltungen des Moduls anzuwenden, auszubauen und für weitergehende und eigenständige Lernprozesse einzusetzen. Die Vorlesung führt in die Logik politikwissenschaftlicher Forschung ein und stellt grundlegende quantitative und qualitative Methoden zur Durchführung theoriegeleiteter empirischer Forschung vor. Studierende lernen insbesondere die eigenständige Formulierung von Forschungsfragen, Herleitung und Spezifikation theoretischer Erwartungen, Operationalisierung und Messung von Konzepten, Daten- und Fallauswahl sowie die Wahl einer angemessenen Methodik kennen. Die Vorlesung ist die methodisch-technische Grundlage für das gesamte politikwissenschaftliche Studium.	
Grundlegende Literatur	Styckow, Petra, 2020: Politikwissenschaftlich arbeiten, Paderborn. Panke, Diana (2018): Research Design and Method Selection, Making Good Choices in the Social Sciences, Sage VS	

Pflichtmodul Politikwissenschaft	Modulname Politikwissenschaftliche Statistik	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dominic Nyhuis	
Häufigkeit des Angebots	Ab Wintersemester	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Semesterlage	Empfohlen vom 1. bis 2. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen	Keine	
Dozenten	Lehrende des Instituts für Politikwissenschaft	
Art der LV/SWS	Vorlesung: Statistik I (2 SWS) Vorlesung: Statistik II (2 SWS) Tutorium (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	15 LP / 450 Stunden 90 Kontaktstunden 360 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Klausur (120 Minuten)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Vorlesungsbegleitende Bearbeitung von Übungsaufgaben	
Inhalte	<p>Die Vorlesung „Statistik I“ vermittelt die Grundlagen der deskriptiven Statistik und der Inferenzstatistik. Neben allgemeinen Fragen der Messung und Datenerhebung werden in der Veranstaltung Verfahren und Maßzahlen der univariaten und bivariaten Statistik diskutiert. Darüber hinaus führt die Veranstaltung in die Grundlagen der Inferenzstatistik ein. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Stichprobenziehung, Wahrscheinlichkeitsverteilungen sowie dem statistischen Schätzen und Testen. Auf dieser Basis werden in der Vorlesung „Statistik II“ verschiedene statistische Modelle diskutiert, die in der Politikwissenschaft gegenwärtig häufig zur Anwendung kommen. Zudem werden Strategien zur Visualisierung von Daten diskutiert. Neben den statistischen Grundlagen liegt ein Schwerpunkt dieser Veranstaltung auf der Darstellung, wie die unterschiedlichen Verfahren genutzt werden können, um inhaltliche Fragen der Politikwissenschaft zu bearbeiten. Das begleitende Tutorium ermöglicht es Studierenden, die gelernten Techniken praktisch einzuüben, um die Verfahren im weiteren Studienverlauf selbst einsetzen zu können. Zu diesem Zweck wird in das Statistikprogramm R eingeführt.</p>	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<p>Der erfolgreiche Besuch des Moduls stellt die Grundlage für den Besuch vertiefender Veranstaltungen mit einem methodischen Schwerpunkt dar. Weiterhin werden Studierende in die Lage versetzt, statistische Verfahren in der Fachliteratur zu verstehen und Forschungsergebnisse kritisch einordnen zu können. Darüber hinaus erwerben Studierende die Fähigkeit, die gelernten Verfahren für eigene Forschungsarbeiten praktisch anzuwenden. Das schließt die Fähigkeit mit ein, souverän entscheiden zu können, welche Verfahren sich für welche inhaltlichen Fragestellungen eignen. Schließlich versetzen die erlernten Grundlagen der Statistik Studierende in die Lage, sich weitere statistische Verfahren anzueignen, wenn sie für das Verständnis der Forschungsliteratur oder die eigene Forschungstätigkeit benötigt werden.</p>	

Grundlegende Literatur	Kühnel, Steffen / Krebs, Dagmar, 2014: Statistik für die Sozialwissenschaften. 7. Auflage. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt. Diaz-Bone, Rainer, 2019: Statistik für Soziologen. 5. Auflage. München: UVK. Backhaus, Klaus et al., 2016: Multivariate Analysemethoden. 14. Auflage. Berlin: Springer Gabler.
-------------------------------	---

Pflichtmodul Politikwissenschaft	Modulname Basismodul Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	N.N.	
Häufigkeit des Angebots	ab WS	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Semesterlage	WS und SoSe / empfohlen im 1. und 2. Semester oder 3. und 4. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	N.N., PD Dr. Sebastian Huhnholz	
Art der LV/SWS	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Vorlesung oder Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	12 LP/ 360 Stunden 60 Kontaktstunden 300 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	mündliche Prüfung (20 Min.), Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen) oder Klausur (60 Min.). Die Prüfungsleistung wird im Anschluss an die jeweilige Lehrveranstaltung im SoSe abgelegt. Prüfungsleistung ist in der Regel eine Klausur.	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	In den Lehrveranstaltungen sind kurze schriftliche Leistungen und/oder kurze mündliche Referate und kurze vergleichende Rezensionen zu erbringen (mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).	
Inhalte	Das Modul besteht in der Regel aus zwei Vorlesungen (WS und SoSe). Die Vorlesung <i>Einführung in die politische Ideengeschichte</i> vermittelt den Erstsemestern einen Überblick über die Geschichte der politischen Theorien in autor_innenbezogenen Einzeldarstellungen. Die Vorlesung <i>Moderne politische Theorie</i> , die sich an Zweitsemester richtet, befasst sich vertiefend mit den wichtigsten Strömungen und Ansätzen der politischen Theorie der Gegenwart.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden erlangen grundlegendes Wissen über die begrifflichen und konzeptionellen Grundlagen politischer Ideengeschichte und Theorie. Sie verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorieangebote und Prinzipien. Die Studierenden werden befähigt, sich im weiteren Studium mit den analytischen, normativen und konstruktiven Aspekten zeitgenössischer politischer Entwicklungstrends auseinander zu setzen (instrumentale und systemische Kompetenzen). Die Studierenden können Problemlösungen formulieren und argumentativ verteidigen (kommunikative Kompetenzen).	
Grundlegende Literatur	André Brodocz, Gary S. Schaal: Politische Theorien der Gegenwart, Band I und II, UTB: 2009, Henning Ottmann: Geschichte des politischen Denkens, 10 Bände, Metzler: 2001 ff.	

Pflichtmodul Politikwissenschaft	Modulname Basismodul Politische Soziologie	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Markus Klein	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Semesterlage	WS und SoSe / empfohlen im 1. und 2 Semester oder im 3. und 4. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen	Keine	
Dozenten	Prof. Dr. Markus Klein, Christoph Kühling, M.A., Jakob Steinkamp, M.A.	
Art der LV/SWS	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Vorlesung oder Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	12 LP/ 360 Stunden 60 Kontaktstunden 300 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	In der Regel Klausur (60 Min.). Alternativ: mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u.a. sein: Sitzungsgestaltung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, kleinere schriftliche Arbeit, Klausur, Protokoll (Art und Umfang der Studienleistungen hängt vom jeweiligen Studiengang ab. Weitere Details können den Ankündigungen im KVV entnommen werden und werden von den Lehrpersonen zu Beginn des Semesters mitgeteilt. (Mind. Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).	
Inhalte	Das Modul vermittelt einen Überblick in die grundlegenden Begriffe, Theorien und wissenschaftstheoretischen Hintergründe der empirisch arbeitenden Politischen Soziologie. Das Modul vermittelt außerdem einen Überblick über die zentralen Forschungsfelder (u.a. Politische Kulturforschung, Wahlforschung, Werteforschung und Partizipationsforschung) sowie die wichtigsten klassischen Studien der Politischen Soziologie.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<ul style="list-style-type: none"> • Den Studierenden wird die Kompetenz zum eigenständigen Lesen und Verstehen wissenschaftlicher Texte vermittelt. • Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die grundlegenden Begrifflichkeiten und Theorien, die Forschungsfelder sowie die wichtigsten Studien der Politischen Soziologie. • Die Studierenden erwerben die Kompetenz empirische Forschungsarbeiten aus der Politischen Soziologie verstehen, darstellen und kritisieren zu können. 	
Grundlegende Literatur	Kaina, Viktoria / Römmele, Andrea (Hrsg.), 2008: Politische Soziologie: Ein Studienbuch. Wiesbaden: VS-Verlag Rattinger, Hans, 2009: Einführung in die Politische Soziologie. München: Oldenbourg	

Pflichtmodul Politikwissenschaft	Modulname Basismodul Politische Systeme und Regierungslehre	Modul- Code : xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Hönnige	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Semesterlage	WS und SoSe / empfohlen im 1. und 2. Semester oder im 3. und 4. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen	Qualifizierte Englischkenntnisse	
Dozenten	Prof. Dr. Christoph Hönnige; Dr. Stefan Plaß; sowie Mitarbeiter/-innen des Arbeitsbereichs	
Art der LV/SWS	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Vorlesung oder Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	12 LP/ 360 Stunden 60 Kontaktstunden 300 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	mündliche Prüfung (20 Min.), Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen) oder Klausur (60 Min.). In der Regel Klausur (60 Min.).	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	In der Vorlesung eine circa 2-seitige schriftliche Übung. Im Seminar ein circa 10-minütiges Referat mit Handout oder ein 5-seitiges Positionspapier. In allen Veranstaltungen ist die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung obligatorisch (mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).	
Inhalte	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse zu folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none"> - Institutionellen Strukturen, Akteuren und Prozessen sowie den Dynamiken moderner Demokratien in vergleichender Perspektive - Institutionellen Strukturen, Akteuren und Prozessen sowie Politikfeldern im politischen System Deutschlands - Modernen politikwissenschaftlichen Theorien zur Kategorisierung und Analyse demokratischer Systeme - Methoden des Vergleichs - Neueren Herausforderungen für den Nationalstaat durch Europäisierung und Internationalisierung 	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	1. Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> - Wissen über Institutionelle Strukturen, Akteure und Prozesse sowie den Dynamiken moderner Demokratien in vergleichender Perspektive sowie dem deutschen Regierungssystem - Wissen über Konzepte und Theorien der vergleichenden Politikwissenschaft und der Regierungssystemlehre - Wissen über grundlegende qualitative und quantitative Methoden des Vergleichs 2. Kompetenzziele: <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis und Fähigkeit zur Anwendung von relevanten Konzepten und Theorien der vergleichenden Politikwissenschaft und der Regierungssystemlehre - Fähigkeit zum Erkennen, Reflektieren und Anwenden grundlegender qualitativer und quantitativer Methoden des Vergleichs - Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Präsentation der Ergebnisse zu einer vorgegebenen Fragestellung 	

Grundlegende Literatur	Caramani, Daniele, 2011: Comparative Politics. Oxford: Oxford University Press. Schmidt, Manfred G. 2011: Das politische System Deutschlands, München: C.H. Beck
-------------------------------	---

Pflichtmodul Politikwissenschaft	Modulname Basismodul Politikfelder und Politische Verwaltung	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Marian Döhler	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Semesterlage	WS und SoSe / empfohlen im 1. und 2. Semester oder im 3. und 4. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Prof. Dr. Marian Döhler; Jasmin Theres Beneke, M.A.; Merle Kirchner, M.A.	
Art der LV/SWS	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Vorlesung oder Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	12 LP/ 360 Stunden 60 Kontaktstunden 300 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	mündliche Prüfung (20 Min.), Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen) oder Klausur (60 Min.)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u.a. sein: Essays, Exposés, schriftliche Übungen, schriftliche Sitzungsvorbereitungen, Referate (mit schriftlicher Ausarbeitung), Hausarbeiten (falls nicht Prüfungsleistung) (mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).	
Inhalte	Im Basismodul werden zwei Schwerpunkte unterrichtet. Der erste Schwerpunkt umfasst eine Einführung in Konzepte und Methoden der Politikfeldanalyse einschließlich deren Anwendung auf ausgewählte Politikfelder. Der zweite Schwerpunkt gilt der Vermittlung verwaltungswissenschaftlicher Grundlagen, d.h. den Aufgaben, der Struktur und der Funktionsweise der öffentlichen Verwaltung einschließlich wichtiger Konzepte zur Analyse und Erklärung des Verwaltungshandelns. Darin beinhaltet ist auch die Rolle von Staat, Regierung und Verwaltung in der Interessenvermittlung mit gesellschaftlichen Organisationen wie Verbänden oder NGOs.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden lernen die Komplexität des politischen Prozesses in ersten Ansätzen zu analysieren. Insbesondere werden sie vertraut gemacht mit der Analyse des Verhältnisses zwischen den verschiedenen Ebenen der staatlichen Verwaltung einerseits und organisierten gesellschaftlichen Interessen andererseits. Die Studierenden bekommen ein Verständnis vom Zusammenspiel von Institutionen, politischen Akteuren, Leitbildern und Interessen in der politischen Willensbildung und deren Rolle bei der Formulierung und Umsetzung politischer Programme.	
Grundlegende Literatur		

Pflichtmodul Politikwissenschaft	Modulname Basismodul Internationale Beziehungen	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	N.N.	
Häufigkeit des Angebots	Ab WS	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Semesterlage	WS und SoSe / empfohlen im 1. und 2. Semester oder im 3. und 4. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Mitarbeiter:innen des Arbeitsbereichs	
Art der LV/SWS	Vorlesung oder Seminar (2 SWS)/ Vorlesung oder Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	12 LP/ 360 Stunden 60 Kontaktstunden 300 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 min) Bemerkung: Die Modulprüfung wird i. d. R. als Klausur nur im Sommersemester angeboten.	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Pro Lehrveranstaltung eine Klausur, je 60 Minuten	
Inhalte	Das Modul vermittelt einen Überblick über die Entwicklung des internationalen Systems sowie Institutionen, Akteure und Prozesse auf internationaler und europäischer Ebene. Neben Theorien und internationaler Politik, sind zentrale Aspekte dieses Moduls internationale (staatliche und nicht-staatliche) Organisationen, Globalisierung, die Friedens- und Konfliktforschung, sowie die Europäische Union.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Erlernen zentraler wissenschaftlicher Zusammenhänge, grundlegender Konzepte sowie Problemstellungen im Bereich der Internationalen Beziehungen, insbesondere der Theorien und ihren unterschiedlichen Annahmen darüber, wer die relevanten Akteure sind, was ihre Beziehungen zueinander und ihr Handeln bestimmt. Darüber hinaus wird die Anwendung von Theorien der Internationalen Beziehungen auf aktuelle Ereignisse in unterschiedlichen Problemfeldern eingeübt.	
Grundlegende Literatur	Lemke, C. (2018): Internationale Beziehungen: Grundkonzepte, Theorien und Problemfelder, 4. Auflage, München: Oldenbourg Verlag	

Wahlpflichtmodul Politikwissenschaft	Modulname Vertiefungsmodul Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	N.N.	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Semesterlage	WS und SoSe / empfohlen im 3. und 4. Semester oder im 5. und 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen	erfolgreich studierte Module Einführung in die Politikwissenschaft und Basismodul Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik	
Dozenten	N.N., PD Dr. Sebastian Huhnholz	
Art der LV/SWS	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	12 LP/ 360 Stunden („Vertiefungsmodul 2“) 60 Kontaktstunden 300 Stunden Selbststudium bzw. 15 LP/ 450 Stunden („Vertiefungsmodul 1“) 60 Kontaktstunden 390 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Variante „Vertiefungsmodul 1“ = 15 LP: Hausarbeit (15 Seiten, Bearbeitungszeit: 3 Wochen) Variante „Vertiefungsmodul 2“ = 12 LP: mündliche Prüfung (20 Min.) Die Prüfungsleistung wird im Anschluss an die jeweilige Lehrveranstaltung abgelegt.	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	In den Lehrveranstaltungen sind kurze schriftliche Leistungen und/oder kurze mündliche Referate zu erbringen (mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).	
Inhalte	Das Modul hat vertiefenden und weiterführenden Charakter. In den Veranstaltungen stehen begriffliche und konzeptionelle Reflexionen zur Verschiebung verschiedener Bereiche von <i>government</i> zu <i>governance</i> im Mittelpunkt. Dabei geht es vor allem um Fragen nach der demokratischen Gestaltbarkeit solcher Prozesse, nach dem Funktions- und Formwandel des Staates, der Rolle und Struktur von Verfassungen sowie nach der Form und der Geltung von Recht.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden erwerben vertiefendes Wissen über begriffliche und konzeptionelle Analysen und ein weiterführendes Verständnis aktueller Forschungsstände, die sich mit den Folgen der Veränderung von Rahmenbedingungen der politischen Willensbildungsprozesse beschäftigen. Die Studierenden vertiefen ihre instrumentalen und systemischen Kompetenzen, insbesondere wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten, die gesellschaftliche, politische und ethische Erkenntnisse berücksichtigen. Sie können selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten und Ergebnisse argumentativ verteidigen bzw. diskursiv integrieren (kommunikative Kompetenzen)	
Grundlegende Literatur	Stefan Gosepath, Wilfried Hinsch, Robin Celikates: Handbuch der Politischen Philosophie und Sozialphilosophie, 2 Bände, de Gruyter: 2008	

Wahlpflichtmodul Politikwissenschaft	Modulname Vertiefungsmodul Politische Soziologie	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Markus Klein	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Semesterlage	WS und SoSe / empfohlen im 3. und 4. Semester oder im 5. und 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen	erfolgreich studierte Module Einführung in die Politikwissenschaft und Basismodul Politische Soziologie	
Dozenten	Prof. Dr. Markus Klein, Christoph Kühling, M.A., Jakob Steinkamp, M.A.	
Art der LV/SWS	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	12 LP/ 360 Stunden („Vertiefungsmodul 2“) 60 Kontaktstunden 300 Stunden Selbststudium bzw. 15 LP/ 450 Stunden („Vertiefungsmodul 1“) 60 Kontaktstunden 390 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Variante „Vertiefungsmodul 1“ = 15 LP: Hausarbeit (15 Seiten, Bearbeitungszeit: 3 Wochen) Variante „Vertiefungsmodul 2“ = 12 LP: mündliche Prüfung (20 Min.)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u.a. sein: Sitzungsgestaltung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, kleinere schriftliche Arbeit, Klausur, Protokoll (Art und Umfang der Studienleistungen hängt vom jeweiligen Studiengang ab. Weitere Details können den Ankündigungen im KVV entnommen werden und werden von den Lehrpersonen zu Beginn des Semesters mitgeteilt. Mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).	
Inhalte	Das Modul vermittelt einen tiefgehenden und detaillierten Einblick in ausgewählte Forschungs- und Problemfelder der Politischen Soziologie. Im Vordergrund stehen dabei die kritische Auseinandersetzung mit den existierenden Forschungsarbeiten unter theoretischen und methodischen Gesichtspunkten sowie die Identifizierung von Forschungsdefiziten.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden werden in die Lage versetzt, sich eigenständig einen Überblick über den Forschungsstand in spezifischen Forschungs- und Problemfeldern der Politischen Soziologie zu erarbeiten. In diesem Zusammenhang werden entsprechende Recherche- und Systematisierungskompetenzen vermittelt. • Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur Rezeption, komplexer empirischer Studien aus der Politischen Soziologie. • Die Studierenden erwerben die Kompetenz, den Forschungsstand in spezifischen Forschungs- und Problemfeldern der Politischen Soziologie kritisch bewerten und vor diesem Hintergrund Forschungsdefizite identifizieren zu können. 	
Grundlegende Literatur	Die Literatur variiert in Abhängigkeit von den in den Lehrveranstaltungen jeweils behandelten Forschungs- und Problemfeldern der Politischen Soziologie.	

Wahlpflichtmodul Politikwissenschaft	Modulname Vertiefungsmodul Politische Systeme und Regierungslehre	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Hönnige	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Semesterlage	WS und SoSe / empfohlen im 3. und 4. Semester oder im 5. und 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen	1. erfolgreich studierte Module Einführung in die Politikwissenschaft und Basismodul Politische Systeme und Regierungslehre 2. Qualifizierte Englischkenntnisse 3. Statistikenkenntnisse (deskriptive Statistik und OLS Regression)	
Dozenten	Prof. Dr. Christoph Hönnige; Dr. Stefan Plaß; Mitarbeiter/-innen des Arbeitsbereichs	
Art der LV/SWS	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	12 LP/ 360 Stunden („Vertiefungsmodul 2“) 60 Kontaktstunden 300 Stunden Selbststudium bzw. 15 LP/ 450 Stunden („Vertiefungsmodul 1“) 60 Kontaktstunden 390 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Variante „Vertiefungsmodul 1“ = 15 LP: Hausarbeit (15 Seiten) Bearbeitungszeit: 3 Wochen Variante „Vertiefungsmodul 2“ = 12 LP: mündliche Prüfung (20 Min.)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	In der Vorlesung eine circa 2-seitige schriftliche Übung. Im Seminar ein circa 10-minütiges Referat mit Handout oder ein 5-seitiges Positionspapier. In allen Veranstaltungen ist die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung obligatorisch.	
Inhalte	In dem Modul werden die im Basismodul erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen vertieft. Dies erfolgt anhand der Auseinandersetzung mit ausgewählten Themenbereichen und Problemstellungen. Hierzu zählen im Bereich der Vergleichenden Regierungslehre sowie dem politischen System Deutschlands das Institutionengefüge (polity) sowie aktuelle Herausforderungen an dieses wie auch die Akteure und Prozesse (politics). Methodisch werden vertiefte Kenntnisse zur Interpretation und Anwendung qualitativer wie auch quantitativer Methoden der Analyse politischer Systeme, Institutionen, Akteure und Prozesse anhand von konkreten Beispielen vermittelt.	

Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden erlernen in dem Modul nachfolgende Lern- und Kompetenzziele. 1. Lernziele <ul style="list-style-type: none">- Vertiefte Kenntnisse des Regierungssystems der Bundesrepublik Deutschland- Vertiefte Kenntnisse moderner Demokratien im Vergleich- Vertiefte Kenntnisse und kritisch-konstruktive Reflexion von qualitativen und quantitativen Methoden 2. Kompetenzziele <ul style="list-style-type: none">- Fähigkeit zur Analyse des Handelns von politischen Institutionen, Akteuren und Prozessen im deutschen Regierungssystem sowie in modernen Demokratien- Fähigkeit eine eigenständige, theoriegeleitete empirische Analyse aus dem Bereich der vergleichenden Politikwissenschaft sowie der Regierungssystemlehre anzufertigen.
Grundlegende Literatur	Manow, Philip/Ganghof, Steffen, 2005: Mechanismen deutscher Politik, Mechanismen der Politik - Strategische Interaktion im deutschen Regierungssystem. Frankfurt (Main): Campus Tsebelis, George, 2002: Veto Players: How Political Institutions Work. Princeton NJ: Princeton University Press Lijphart, Arendt, 1999: Patterns of Democracy. Government Forms and Performance in Thirty-Six Countries. New Haven: Yale University Press

Wahlpflichtmodul Politikwissenschaft	Modulname Vertiefungsmodul Politikfelder und Politische Verwaltung	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Marian Döhler	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Semesterlage	WS und SoSe / empfohlen im 3. und 4. Semester oder im 5. und 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen	erfolgreich studierte Module Einführung in die Politikwissenschaft und Basismodul Politikfelder und Politische Verwaltung Englischkenntnisse	
Dozenten	Prof. Dr. Marian Döhler; Jasmin Theres Beneke, M.A.; Merle Kirchner, M.A.	
Art der LV/SWS	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	12 LP/ 360 Stunden („Vertiefungsmodul 2“) 60 Kontaktstunden 300 Stunden Selbststudium bzw. 15 LP/ 450 Stunden („Vertiefungsmodul 1“) 60 Kontaktstunden 390 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Variante „Vertiefungsmodul 1“ = 15 LP: Hausarbeit (15 Seiten, Bearbeitungszeit: 3 Wochen) Variante „Vertiefungsmodul 2“ = 12 LP: mündliche Prüfung (20 Min.)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Studienleistungen können u.a. sein: Rezensionen, Essays, Exposés, Protokolle, schriftliche Übungen, schriftliche Sitzungsvorbereitungen, Referate mit (schriftlicher Ausarbeitung), Hausarbeiten (falls nicht Prüfungsleistung), mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung.	
Inhalte	Im Vertiefungsmodul „Politikfelder und Politische Verwaltung“ wird anhand ausgewählter Politikfelder der Ablauf politischer Entscheidungsprozesse in den verschiedenen Phasen des Policy-Cycle behandelt einschließlich der Einbettung solcher Entscheidungsprozesse in das politische Mehrebenensystem (inkl. Europäische Union). Es werden vertiefte Kenntnisse über die Funktionsweise der Verwaltung in Politikformulierung und Vollzug vermittelt.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden sollen exemplarisch einerseits die Entscheidungsfindung und Konfliktlösungen in einzelnen Politikfeldern aufarbeiten können; andererseits sollen sie lernen, die Funktionsweise der Verwaltung einzelner Politiksektoren tiefer gehend analysieren zu können.	
Grundlegende Literatur		

Wahlpflichtmodul Politikwissenschaft	Modulname Vertiefungsmodul Internationale Beziehungen	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	N.N.	
Häufigkeit des Angebots	Jedes WiSe und jedes SoSe	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Semesterlage	WiSe und SoSe / empfohlen im 3. und 4. oder im 5. und 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen	erfolgreich studierte Module Einführung in die Politikwissenschaft und Basismodul Internationale Beziehungen	
Dozenten	Mitarbeiter:innen des Arbeitsbereichs	
Art der LV/SWS	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	12 LP/ 360 Stunden („Vertiefungsmodul 2“) 60 Kontaktstunden 300 Stunden Selbststudium bzw. 15 LP/ 450 Stunden („Vertiefungsmodul 1“) 60 Kontaktstunden 390 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Variante „Vertiefungsmodul 1“ = 15 LP: Hausarbeit (15 Seiten, Bearbeitungszeit: 3 Wochen) Variante „Vertiefungsmodul 2“ = 12 LP: mündliche Prüfung (20 Min.)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Neben der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sind kurze schriftliche Leistungen und/oder kurze mündliche Referate zu erbringen (mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).	
Inhalte	Die im Basismodul erworbenen Kenntnisse werden anhand ausgewählter Themenschwerpunkte vertieft, wie bspw. Global Governance, internationale Organisationen und transnationale Akteure; Normen und Wandel in den internationalen Beziehungen; Außenpolitikanalyse und Konzepte Europäische Integration und Geschichte; <i>Gender</i> und Internationale Beziehungen; Theorien und Methoden Internationaler Beziehungen; Demokratie und Staatlichkeit im Vergleich; Globalisierung und Kulturvergleich.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Erlangen spezifischer Expertise zu Theorien und Methoden Internationaler Beziehungen, unterschiedlichen Akteuren, Institutionen sowie unterschiedlichen Problemfeldern; Theoriegeleitete Analyse ausgewählter Probleme und Erwerb von kritischem Urteilsvermögen; Umgang mit Fallstudien; Erwerb transkultureller Kompetenzen, z.B. durch englischsprachige Seminare, Verhandlungssimulationen oder Exkursionen.	
Grundlegende Literatur		

Wahlpflichtmodul Politikwissenschaft	Modulname Vertiefungsmodul Politische Bildung	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dirk Lange	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Semesterlage	3. und 4. oder 5. und 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen	Empfehlung: Einführung in die Politikwissenschaft aus politikdidaktischer Perspektive	
Dozenten	Prof. Dr. Dirk Lange; Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen	
Art der LV/SWS	2 Seminare (2 x 2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	12 LP/ 360 Stunden („Vertiefungsmodul 2“) 60 Kontaktstunden 300 Stunden Selbststudium bzw. 15 LP/450 Stunden („Vertiefungsmodul 1“) 60 Kontaktstunden 390 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Variante „Vertiefungsmodul 1“ = 15 LP: Hausarbeit (15 Seiten, Bearbeitungszeit: drei Wochen) Variante „Vertiefungsmodul 2“ = 12 LP: Portfolio	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u. a. sein: Impulsreferat mit Thesenpapier, Ergebnisprotokoll, Übung (mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).	
Inhalte	Geschichte und Konzeptionen der Politischen Bildung (insbes. in der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung); Anbieter und Tätigkeitsfelder der außerschulischen/ non-formalen Politischen Bildung, Handlungs- und Problemorientierung; Spezifische Ansätze (z.B. Gewerkschaftliche Bildung, Historisch-politische Bildung) (BA PolWiss.)	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Studierende erwerben die Kompetenz, Politische Bildungsprozesse in der Erwachsenen- und Weiterbildung wissenschaftlich begründet zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Sie können die Entwicklung des Bürgerbewusstseins in politischen, gesellschaftlichen, ökonomischen und historischen Lernfeldern diagnostizieren und strukturieren.	
Grundlegende Literatur	Hufer, Klaus-Peter (2009): Erwachsenenbildung. Eine Einführung, Schwalbach/Ts. Sander, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch politische Bildung. 4. überarb. Aufl., Schwalbach/Ts. 2014	

Wahlpflichtmodul Politikwissenschaft	Modulname Vertiefungsmodul Politikwissenschaftliche Methoden	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dominic Nyhuis	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Semesterlage	3. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen	Erfolgreich studierte Module „Einführung in die Politikwissenschaft“ und „Politikwissenschaftliche Statistik“	
Dozenten	Lehrende des Instituts für Politikwissenschaft	
Art der LV/SWS	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Vorlesung oder Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	15 LP / 450 Stunden (Vertiefungsmodul 1) 60 Kontaktstunden 390 Stunden Selbststudium 12 LP / 360 Stunden (Vertiefungsmodul 2) 60 Kontaktstunden 300 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Vertiefungsmodul 1 = 15 LP: Hausarbeit (15 Seiten) Vertiefungsmodul 2 = 12 LP: Mündliche Prüfung (20 Minuten)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können unter anderem sein: Übungsaufgaben, Klausur, kleinere schriftliche Arbeit, Projektarbeit	
Inhalte	In den Veranstaltungen des Vertiefungsmoduls Politikwissenschaftliche Methoden werden ausgewählte Verfahren und Forschungsdesigns vertiefend behandelt. Beispiele für Studienangebote können etwa sein: „Methoden der Umfrageforschung“, „Qualitative Methoden der Politikwissenschaft“, „Quantitative Textanalyse“, „Experimente in der Politikwissenschaft“, „Automatische Webdatensammlung“, „Mehrebenenanalyse“, „Paneldatenanalyse“ oder „Bayesianische Statistik“. Neben den Grundlagen der entsprechenden Verfahren werden jeweils Beispiele aus der aktuellen Forschungspraxis diskutiert, um Studierenden ein Gefühl dafür zu vermitteln, wie die verschiedenen Verfahren zur Bearbeitung politikwissenschaftlicher Fragestellungen eingesetzt werden können. Der Schwerpunkt der Veranstaltungen liegt stets auf dem praktischen Einüben der Techniken, um diese im weiteren Studienverlauf zielsicher einsetzen zu können.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Im Vertiefungsmodul erwerben die Studierenden weitergehende Kenntnisse über ausgewählte Verfahren zur Datenerhebung und Datenauswertung. Durch die vertiefte Auseinandersetzung mit verschiedenen Methoden der Politikwissenschaft üben sich die Studierenden im souveränen Umgang mit Daten, was zugleich ihre Fähigkeiten zur kritischen Auseinandersetzung mit der einschlägigen Forschungsliteratur schärft. Im Hinblick auf eigene Forschungsprojekte lernen die Studierenden einzuschätzen, welche Verfahren für ihre Forschungsfragen angemessen sind. Darüber hinaus erlernen die Studierenden die sichere Anwendung der Techniken.	
Grundlegende Literatur	Die Literatur orientiert sich an den Inhalten der Lehrveranstaltungen.	

Module aus dem Wahlpflichtbereich anderer Fächer

Nach Redaktionsschluss (15. September 2024) sind noch redaktionelle Anpassungen dieser Modulgruppe möglich.

Bitte informieren Sie sich daher selbstständig über eventuelle Ergänzungen und Änderungen in den Bereichen Modulverantwortlichkeit, Dozierende oder Lehrinhalte. Nutzen Sie dazu die Homepages der jeweiligen Institute, Seminare bzw. Fakultäten oder wenden Sie sich direkt vor Ort an die zuständigen Ansprechpersonen.

Prüfungsleistungen und Workload, d. h. Leistungspunkte pro Modul sind allerdings von Änderungen ausgeschlossen.

Aus Platzgründen werden die Module nicht pro Seite, sondern fortlaufend gelistet.

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Englisch	Language Practice Elective SPE: Electives (2 SWS)
Anbieter	Englisches Seminar (Philosophische Fakultät)
Modulverantwortliche	Jill Schneller, M.A., Wiss. Angestellte; Anne Gans, M.A., Wiss. Angestellte; Dr. Peter Bennett, Wiss. Angestellter
Häufigkeit des Angebots	SPE: jedes Semester
Dauer des Moduls	1 bis 2 Semester
Semesterlage	3. – 6. Semester
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft
Eingangsvoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Advanced English Skills</i> wird empfohlen
Art der LV/SWS	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Übung SP E1 (2 SWS) • 1 Übung SP E2 (2 SWS)
ECTS-LP/Workload	6 LP / 180 Std. <ul style="list-style-type: none"> • 60 Std. Kontaktzeit • 120 Std. Selbststudium
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungs- und Studienleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsleistung: Klausur (90 min) in einem SPE-Kurs bzw. ein Essay (2000 Wörter) • Studienleistungen: kleinere mündliche und schriftliche Aufgaben, werden zu Semesterbeginn im Veranstaltungsplan spezifiziert
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)
Lehrinhalt	Analytisches Lesen und Schreiben. Verfassen verschiedener Textsorten zu aktuellen, politischen, kulturellen und gesellschaftlichen Themen aus der englischsprachigen Welt. Techniken und Konventionen in Debatten und Diskussion zu diesen Themen. Übersetzung von Texten. Grammatikübungen nach Bedarf. Erweiterung des aktiven und passiven Wortschatzes, besonders durch die effizientere Nutzung von Learner Dictionaries und bilingualen Wörterbüchern. Landeskunde. Die Themen beziehen sich auf verschiedene englischsprachige Länder.
Kompetenzziele	Verbesserung der Sprachkompetenz und des Verständnisses der Kulturen englischsprachiger Länder durch die Erstellung von Texten, Übersetzungen und Grammatikübungen. Dabei wird besonderer Wert auf die integrative Behandlung von sprachpraktischen und kulturellen Inhalten gelegt. Verbesserung des aktiven und passiven Sprachgebrauchs.
Schlüsselkompetenzen	In diesen Veranstaltungen dürfen 2 LP im Rahmen der Schlüsselkompetenzen erworben werden (alle Studiengänge). Dafür müssen Studierende die Studienleistung aber nicht die Prüfungsleistung erbringen. Die Veranstaltungen, in denen Schlüsselkompetenzen erworben werden können, sind im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen.

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Englisch	Advanced Language Practice SP3: Composition (2 SWS) SP4: Advanced Composition (2 SWS)
Anbieter	Englisches Seminar (Philosophische Fakultät)
Modulverantwortliche	Dr. Peter Bennett, Dr. Darren Foster, Anne Gans, Jill Schneller
Häufigkeit des Angebots	SP3: jedes Wintersemester SP4: jedes Sommersemester
Dauer des Moduls	2 Semester
Semesterlage	3.- 6. Semester
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft
Eingangsvoraussetzungen	Keine
Art der LV/SWS	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Übung SP3 (2 SWS) • 1 Übung SP4 (2 SWS)
ECTS-LP/Workload	5 LP / 150 Std. <ul style="list-style-type: none"> • 60 Std. Kontaktzeit • 90 Std. Selbststudium
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungs- und Studienleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsleistung: Klausur unter Aufsicht (90 Min.) bzw. ein Essay (2000 Wörter) • Studienleistungen: eine pro Lehrveranstaltung, i.d.R. kleinere mündliche und schriftliche Aufgaben, werden zu Semesterbeginn im Veranstaltungsplan spezifiziert
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)
Lehrinhalt	Analytisches Lesen und Schreiben. Textanalyse; Lesestrategien; Stilistik; Herausarbeiten kultureller Kontexte; Übersetzung ausgewählter Texte mit Schwerpunkt auf Lexis, Grammatik, Register und landesspezifischem Hintergrund evtl. unter Einschluss neuerer Erkenntnisse der Translationswissenschaft (z.B. holistischer Ansatz). Expository Writing, etwa Berichte, Aufsätze unter Verwendung von Vergleich/Kontrast, Klassifizierung, Definition, Ursache/Wirkung, Problem/Lösung. Aspekte kreativen Schreibens. Wiederholte Behandlung von Gliederungsaspekten. Erweiterung des aktiven und passiven Wortschatzes, besonders durch die effizientere Nutzung von Learner Dictionaries und bilingualen Wörterbüchern.
Kompetenzziele	Entwicklung fortgeschrittener Fähigkeiten bei der Analyse und Produktion von Texten. Förderung des Sprach- und Textbewusstseins bei der Übersetzung und Erstellung von Texten. Grammatikalische, lexikalische, idiomatische, stilistische Unterschiede beim Gebrauch der englischen und deutschen Sprache. Interkulturelle Besonderheiten. Hervorheben eines bewussten Schreibprozesses.

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Englisch	Intermediate American Literature and Culture AmerF2: Survey of American Literature and Culture (2 SWS) AmerF3: American Literature and Culture (2 SWS)
Anbieter	Englisches Seminar (Philosophische Fakultät)
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Ruth Mayer
Häufigkeit des Angebots	AmerF2: jedes Wintersemester AmerF3: jedes Semester
Dauer des Moduls	1 - 2 Semester
Semesterlage	3. – 6. Semester
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft
Eingangsvoraussetzungen	Keine
Art der LV/SWS	<ul style="list-style-type: none"> • AmerF2 (2 SWS; i.d.R. Vorlesung) • AmerF3 (2 SWS; i.d.R. Seminar)
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> • 60 Std. Kontaktzeit • 240 Std. Selbststudium
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungs- und Studienleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsleistung: Klausur mit oder ohne Antwortwahlverfahren (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) über AmerF2 • Studienleistungen: in AmerF3, i.d.R. kleinere mündliche und schriftliche Aufgaben, werden zu Semesterbeginn im Veranstaltungsplan spezifiziert
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)
Lehrinhalt	In der Überblicksvorlesung und dem Seminar wird das im Modul Foundations Literature and Culture erworbene Wissen durch einen Abriss der amerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte im Kontext literatur- und kulturtheoretischer Fragestellungen ergänzt und komparativ erweitert. Studierende lernen Epochen und Genres als Zusammenspiel sozialer, kultureller und literarischer Diskurse kennen und erfahren, dass literatur- oder kulturhistorische Konzepte und ideologische Formationen aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet werden können.
Kompetenzziele	Vertrautheit mit wesentlichen kultur- und literaturhistorischen Entwicklungen in der Geschichte Nordamerikas, epochen- und gattungsgeschichtliches Überblickswissen, Einführung in elementare literaturhistorische Begriffsbildungsprozesse und das disziplinäre Selbstverständnis der American Studies.

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Englisch	Intermediate British Literature and Culture (FüB.A., M. Ed. LG 3. Fach) BritF2: Survey of British Literature and Culture (2 SWS) BritF3: British Literature and Culture (2 SWS)
Anbieter	Englisches Seminar (Philosophische Fakultät)
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Jana Gohrlich
Häufigkeit des Angebots	BritF2: jedes Sommersemester BritF3: jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Semesterlage	3. - 6. Semester
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft
Eingangsvoraussetzungen	Keine
Art der LV/SWS	<ul style="list-style-type: none"> • BritF2 (2 SWS; i.d.R. Vorlesung) • BritF3 (2 SWS; i.d.R. Seminar)
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> • 60 Std. Kontaktzeit • 240 Std. Selbststudium
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungs- und Studienleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsleistung: Klausur mit oder ohne Antwortwahlverfahren (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) über BritF2 • Studienleistungen: in BritF3, i.d.R. kleinere mündliche und schriftliche Aufgaben, werden zu Semesterbeginn im Veranstaltungsplan spezifiziert
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)
Lehrinhalt	In der Überblicksvorlesung und dem Seminar wird das im Modul Foundations Literature and Culture erworbene Wissen durch einen Abriss der britischen (und anglophonen) Literatur- und Kulturgeschichte im Kontext literatur- und kulturtheoretischer Fragestellungen ergänzt und komparativ erweitert. Studierende lernen Epochen und Genres als Zusammenspiel sozialer, kultureller und literarischer Diskurse kennen und erfahren, dass literatur- oder kulturhistorische Konzepte und ideologische Formationen aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet werden können.
Kompetenzziele	Vertrautheit mit wesentlichen kultur- und literaturhistorischen Entwicklungen in der Geschichte Großbritanniens und Irlands, epochen- und gattungsgeschichtliches Überblickswissen, Einführung in elementare kultur- und literaturhistorische Begriffsbildungsprozesse und das disziplinäre Selbstverständnis der Anglistik. Vertrautheit mit den Grundprinzipien der Anwendung literatur- und kulturwissenschaftlicher Methoden, Theorien und Ansätze im Rahmen der Textanalyse, Vertrautheit mit dem Begriffsinventar und den Grundkonzepten der Anglistik, Überblickswissen über britische und andere anglophone Literaturen und Kulturen.

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Betriebswirtschaftslehre	Modulname Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre I	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
Modulverantwortliche/r	Dr. Hans-Jürgen Bruns	
Häufigkeit des Angebots	jedes WS	
Dauer des Moduls	ein Semester	
Semesterlage	zwischen dem 3. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen		
Dozenten	Lehrende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	
Art der LV/SWS	Vorlesung/2 SWS	
ECTS-LP/Workload	5 LP/ 150 Stunden 28 Kontaktstunden 122 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
Prüfungsleistungen	1-stündige Klausur	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Keine. Leistungspunkte werden vergeben, wenn diese Klausur bestanden ist	
Inhalte	Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre, Unternehmen und Märkte, Unternehmertum, Unternehmensführung und Unternehmenserfolg, Strategisches Management	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden können betriebswirtschaftliche Grundbegriffe und Perspektiven zur Beurteilung des Unternehmenserfolgs darstellen. Sie sind in der Lage, Aufgaben und Problemfelder der Strategischen Unternehmensführung zu beschreiben. Anhand von Fallstudien aus der Unternehmenspraxis und empirischer Analysen können Studierende Einflussfaktoren strategischer Verhaltensweisen von Unternehmen aufzeigen und ihre Erfolgswirkungen beurteilen.	
Grundlegende Literatur	Aktuelle Informationen (Semestertermine, Themenübersichten, Literatur) werden jeweils zu Beginn des Semesters über Stud.IP bereitgestellt	

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Betriebswirtschaftslehre	Modulname Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre II	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
Modulverantwortliche/r	Dr. Hans-Jürgen Bruns	
Häufigkeit des Angebots	jedes WS	
Dauer des Moduls	ein Semester	
Semesterlage	zwischen dem 3. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen		
Dozenten	Lehrende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	
Art der LV/SWS	Vorlesung/2 SWS	
ECTS-LP/Workload	5 LP/ 150 Stunden 28 Kontaktstunden 122 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
Prüfungsleistungen	1-stündige Klausur	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Keine. Leistungspunkte werden vergeben, wenn diese Klausur bestanden ist.	
Inhalte	Konzeptionelle Grundlagen des Marketing, Marktforschung, Produktpolitik, Absatzpolitische Instrumente des Marketing	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden können grundlegende Konzepte zum Konsumierenden-Verhalten und zur marktorientierten Unternehmensführung darstellen. Sie sind in der Lage, Aufgaben und Problemfelder des Marketings zu beschreiben. Anhand von Fallstudien aus der Unternehmenspraxis und empirischer Analysen können Studierende das marketingpolitische Instrumentarium und seinen Einfluss in Konsumgütermärkten beurteilen.	
Grundlegende Literatur	Aktuelle Informationen (Semestertermine, Themenübersichten, Literatur) werden jeweils zu Beginn des Semesters über Stud.IP bereitgestellt.	

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Betriebswirtschaftslehre	Modulname Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre III	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
Modulverantwortliche/r	Dr. Hans-Jürgen Bruns	
Häufigkeit des Angebots	jedes SoSe	
Dauer des Moduls	ein Semester	
Semesterlage	zwischen dem 3. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen		
Dozenten	Lehrende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	
Art der LV/SWS	Vorlesung/2 SWS	
ECTS-LP/Workload	5 LP/ 150 Stunden 28 Kontaktstunden 122 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
Prüfungsleistungen	1-stündige Klausur	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	keine	
Inhalte	Ressourcenbereitstellung als nachhaltiger Wettbewerbsvorteil, Finanzierungsmanagement, Personalmanagement, Innovationsmanagement	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden können Konzepte zur Bereitstellung von Unternehmensressourcen (finanzielle Ressourcen, Personal, Innovationswissen) und ihren Wettbewerbswirkungen darstellen. Sie sind in der Lage, damit verbundene Aufgabenfelder des Finanz-, Personal- und Innovationsmanagements zu beschreiben. Anhand von Fallstudien aus der Unternehmenspraxis können Studierende die Wirkung strategischer und operativer Maßnahmen zum Einsatz dieser Unternehmensressourcen beurteilen	
Grundlegende Literatur	Aktuelle Informationen (Semestertermine, Themenübersichten, Literatur) werden jeweils zu Beginn des Semesters über Stud.IP bereitgestellt.	

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Betriebswirtschaftslehre	Modulname Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre IV	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
Modulverantwortliche/r	Dr. Hans-Jürgen Bruns	
Häufigkeit des Angebots	jedes SoSe	
Dauer des Moduls	ein Semester	
Semesterlage	zwischen dem 1. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen		
Dozenten	Lehrende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	
Art der LV/SWS	Vorlesung/2 SWS	
ECTS-LP/Workload	5 LP/ 150 Stunden 21 Kontaktstunden 129 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
Prüfungsleistungen	1-stündige Klausur	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Keine	
Inhalte	Organisationen als Ressourcenpools, Konfiguration der formalen Organisationsstruktur, Umweltdynamik und organisatorischer Wandel, Management des organisatorischen Wandels	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden können Konzepte und theoretische Sichtweisen zur Konfiguration der formalen Organisationsstruktur darstellen. Sie sind insbesondere in der Lage, die damit verbundenen Instrumente der Organisationsgestaltung (u.a. Spezialisierung, Koordination, Delegation) zu beschreiben und ihre Wechselwirkungen zu beurteilen. Anhand von Fallstudien können sie die Relevanz und Wirkung organisatorischer Wandelprozesse beurteilen.	
Grundlegende Literatur	Aktuelle Informationen (Semestertermine, Themenübersichten, Literatur) werden jeweils zu Beginn des Semesters über Stud.IP bereitgestellt.	

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Betriebswirtschaftslehre	Modulname Betriebliches Rechnungswesen I	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wielenberg	
Häufigkeit des Angebots	jedes WS	
Dauer des Moduls	ein Semester	
Semesterlage	zwischen dem 3. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen		
Dozenten	Lehrende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	
Art der LV/SWS	Vorlesung/2 SWS	
ECTS-LP/Workload	5 LP/ 150 Stunden 28 Kontaktstunden 122 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
Prüfungsleistungen	1-stündige Klausur	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	keine	
Inhalte	Die Finanzbuchhaltung als Teil des Rechnungswesens, Die Bilanz als Ausgangspunkt der Buchführung, Vermögens-und erfolgswirksame Buchungen, Spezielle Buchungsvorfälle / Aufstellung der Schlussbilanz	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Das Modul vermittelt Kenntnisse der externen Unternehmensrechnung. Die Studierenden erwerben Kenntnisse im Bereich der Buchführung sowie des Jahresabschlusses. Die Studierenden kennen die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) und können aus diesen handelsrechtliche Bilanzierungs-und Bewertungsvorschriften ableiten.	
Grundlegende Literatur	Aktuelle Informationen (Semestertermine, Themenübersichten, Literatur) werden jeweils zu Beginn des Semesters über Stud.IP bereitgestellt.	

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Betriebswirtschaftslehre	Modulname Betriebliches Rechnungswesen II	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Helber	
Häufigkeit des Angebots	jedes SoSe	
Dauer des Moduls	ein Semester	
Semesterlage	zwischen dem 3. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen		
Dozenten	Lehrende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	
Art der LV/SWS	Vorlesung/2 SWS	
ECTS-LP/Workload	5 LP/ 150 Stunden 21 Kontaktstunden 129 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
Prüfungsleistungen	1-stündige Klausur	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	keine	
Inhalte	Einführung in die industrielle Kosten- und Leistungsrechnung. Aufbau einer Kosten- und Leistungsrechnung auf Vollkostenbasis, Plankostenrechnung, Neuere Ansätze des Kostenmanagements	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden können Grundprinzipien des internen Rechnungswesens und seine Aussagegrenzen beurteilen. Dies schließt grundlegende Kenntnisse der Systeme des betrieblichen Rechnungswesens sowie der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung ein. Erweiternd wird auf die Erfolgsrechnung eingegangen, sowie auf die Programmplanung und Break-Even-Analyse.	
Grundlegende Literatur	Aktuelle Informationen (Semestertermine, Themenübersichten, Literatur) werden jeweils zu Beginn des Semesters über Stud.IP bereitgestellt.	

Bitte beachten Sie zusätzliche Informationen des Fachs Geschichte bezüglich der zu wählenden Module.

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Geschichte	Basismodul Außereuropäische Geschichte
Anbieter	Historisches Seminar
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hatzky, Prof. Dr. Reinwald
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	In der Regel ein Semester
Semesterlage	1. - 3. Semester
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (2 SWS) (• Seminar mit Tutorium (3 SWS)
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> • 60 Std. Kontaktzeit • 240 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet) Die angestrebten Kenntnisse und Fähigkeiten in Seminar und Fachtutorium sind konsekutiv aufgebaut und deshalb von Studierenden nur in der dialogisch-diskursiven Auseinandersetzung zwischen Lehrenden und Studierenden zu erreichen. Das Erreichen der jeweiligen Kompetenzziele ist deshalb nur möglich, wenn die Studierenden regelmäßig und aktiv an Seminar und Fachtutorium teilnehmen (vgl. § 7 Abs. 4 Satz 1 NHG). Ziel ist es, im Dialog historisches sowie methodisch-theoretisches Grundlagen- und Orientierungswissen in der außereuropäischen Geschichte zu schaffen und regional- und epochenspezifische Fragestellungen zu entwickeln und entsprechende Problemstellungen zu erörtern und zu beurteilen. Sollten Sie an einer Sitzung nicht teilnehmen können, sind der Dozentin/ dem Dozenten ab dem dritten Fehltermin triftige Gründe nachzuweisen, um von der LV und dem Leistungserwerb nicht ausgeschlossen zu werden.
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	Portfolio
Prüfungsanforderungen	Grundkenntnisse zu Quellen, Methoden, Interpretationen und Fachliteratur zur Geschichte Afrikas bzw. Lateinamerikas und der Karibik; vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Bereich der afrikanischen, lateinamerikanischen oder karibischen Geschichte
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Vorbereitende Lektüre für die Semindiskussion, kleinere schriftliche und mündliche Leistungen (z.B. Referat/Präsentation und Hausarbeit)

<p>Inhalte</p>	<p>Das Modul vermittelt Orientierungswissen über grundlegende Strukturen und Entwicklungen der afrikanischen bzw. lateinamerikanischen und karibischen Geschichte unter Einbeziehung politik-, kultur-, sozial- und wirtschaftshistorischer Fragestellungen. Ein besonderer Akzent liegt auf den atlantischen Verflechtungen zwischen Afrika, Lateinamerika, der Karibik und Europa seit 1500. Die Vorlesung vermittelt Grundwissen über gesellschaftliche Strukturen, Prozesse, Akteur*innen, Ereignisse und historische Paradigmenwechsel („Entdeckungen“ / Eroberung, transatlantischer Sklavenhandel, Kolonisation / Dekolonisation, Kalter Krieg). Die Seminare dienen der vertieften Auseinandersetzung mit einzelnen Perioden, Regionen oder Schlüsselthemen (z.B. Wirtschaftsweisen, Urbanisierung, Migration, Geschlecht, Familie, Generation, Mission) und beschäftigen sich anhand ausgewählter Beispiele mit Forschungskontroversen. Im begleitenden Tutorium üben Studierende u.a. die Arbeit mit spezifischen Quellensorten und Überlieferungsformen (z.B. Chroniken, orale Traditionen, Oral History) ein.</p> <p>Die Berücksichtigung für die afrikanische und lateinamerikanische Geschichte besonders relevanter audiovisueller und digitaler Quellen und Darstellungen und Repräsentationen und die damit korrespondierende historische Deutung gehört zu den wesentlichen Inhalten der Lehrveranstaltungen des Moduls. Auch digitale Formate historischer Diskurse werden in die Modulkomponenten einbezogen. Die übergeordneten Themen Diversität und Inklusion, bzw. die historische Existenz sozial, kulturell und religiös heterogener und gespaltenen Gesellschaften sowie Konzepte und Praktiken der Inklusion ganz unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen in historischer Perspektive sind untrennbarer Bestandteil der inhaltlichen Vermittlung der Grundlagen der außereuropäischen Geschichte. Die Analyse und Gestaltung historischer Lehr-Lern-Arrangements geht von diversen Lerngruppen aus und berücksichtigt relevante und neueste Befunde der geschichtsdidaktischen Forschung zu Diversität und Inklusion.</p>
<p>Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)</p>	<p>Studierende erwerben Grundwissen über die Geschichte Afrikas, Lateinamerikas und der Karibik und machen sich mit deren multiplen Beziehungen und Verflechtungen mit der Geschichte Europas vertraut. Sie lernen zentrale Problemstellungen, die relevante Literatur sowie aktuell diskutierte Forschungspositionen der Globalgeschichte und der <i>Area Studies</i> kennen. Sie eignen sich die selbständige systematische Literaturrecherche an, üben den Einsatz von Hilfsmitteln und entwickeln eigene Fragestellungen in schriftlichen und mündlichen Präsentationen. Sie erkennen die Standortgebundenheit von Geschichtswissenschaft und Perspektivität von Forschungspositionen. Die Studentinnen und Studenten lernen das Spektrum der für die außereuropäische Geschichte relevanten Quellen und Darstellungen kennen und werden dazu befähigt, die Methoden zu ihrer Recherche zu beherrschen und über deren Analyse und Interpretation erweiterte historische Erkenntnisse zu erlangen.</p>
<p>Grundlegende Literatur</p>	<p>Eine Literatúrauswahl zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von der Dozentin/ dem Dozenten vorgestellt.</p>

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Geschichte	Basismodul Frühe Neuzeit
Anbieter	Historisches Seminar
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hohkamp
Häufigkeit des Angebots	Seminar jedes Semester, Vorlesung jedes Sommersemester
Dauer des Moduls	In der Regel ein Semester
Semesterlage	1. - 3. Semester
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (2 SWS) • Seminar mit Tutorium (3 SWS)
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> • 60 Std. Kontaktzeit • 240 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet), Anwesenheit
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	Portfolio im Seminar zu erbringen
Prüfungsanforderungen	Grundkenntnisse zu Quellen, Methoden, Interpretationen und Fachliteratur der Frühen Neuzeit; vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Bereich der Frühen Neuzeit
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Vorbereitende Lektüre für die Seminardiskussion, kleinere schriftliche Leistungen (z.B. Rezension, Exzerpt, Thesenpapier) sowie mündliche Beiträge (Präsentation)
Inhalte	Das Modul vermittelt Grundwissen über historische Strukturen, Prozesse und Ereignisse der Frühen Neuzeit vor Ort und weltweit. Ausgewählte thematisch und theoretisch-methodisch bestimmte Forschungskontroversen werden diskutiert sowie Kenntnisse über Quellenmaterialien und ihren wissenschaftlichen Gebrauch vermittelt. Die Frühe Neuzeit wird als Epoche konturiert, transepochal perspektiviert und als Thema der Historiografie präsentiert. Die Angebote digitalisierter Medien werden genutzt. Das dem Modul zugehörige Seminar ist konsekutiv aufgebaut (gemeinsame Lektüre von methodisch-theoretischen, fachwissenschaftlichen und historiografischen Grundlagentexten, thematische Schwerpunktsetzung, Quellenarbeit). Der Kurs setzt daher eine regelmäßige Teilnahme voraus.
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Durch quellen- und literaturbasierte Bearbeitung ausgewählter Themen lernen Studierende wissenschaftliche Problemlagen zu erkennen und eigenständig Fragestellungen zu entwickeln. Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, Literatur- und Quellenrecherche sowie der Gebrauch von einschlägigen Hilfsmitteln werden dabei ebenso eingeübt wie das Aufbauen einer stimmigen Argumentation wie deren inhaltlich angemessene und formal korrekte Präsentation. Die Studentinnen und Studenten kennen ein breites Spektrum frühneuzeitlicher Quellen, beherrschen Methoden zu ihrer Recherche und verfügen über die Fertigkeit zu fachwissenschaftlicher Analyse und Interpretation von Texten und Objekten.
Grundlegende Literatur	Eine aktuelle Literaturliste zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent*innen vorgestellt.

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Geschichte	Basismodul Neuzeit/Zeitgeschichte
Anbieter	Historisches Seminar
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rauh
Häufigkeit des Angebots	Seminar jedes Semester, Vorlesung jeweils im Wintersemester
Dauer des Moduls	In der Regel ein Semester
Semesterlage	1. - 3. Semester
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (2 SWS) • Seminar mit Tutorium (3 SWS)
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> • 60 Std. Kontaktzeit • 240 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis regelmäßig erbrachter Studienleistungen in VL und SE (unbenotet) und Prüfungsleistung im SE (benotet) Kontinuierliche, aktive Teilnahme am Basisseminar ist erforderlich, um die im Basismodul Zeitgeschichte angestrebten Lern- und Kompetenzziele zu erlangen (vgl. §7 Abs. 4 Satz 1 NHG). Nur in Diskussion mit Dozent*in und Kommiliton*innen kann das Textverständnis von wissenschaftlicher Literatur und Quellen auf den Prüfstein gestellt werden. Die „Wahrheit“ wissenschaftlicher Erkenntnisse ist stets vorläufig. Ihre Geltung entscheidet sich im kritischen Diskurs mit der Fachwelt. Diese wissenschaftstheoretischen Grundlagen werden in Nuce im Basismodul vermittelt. Wer daher häufiger als zweimal das Seminar versäumt und keine triftigen Gründe vorzuweisen hat, kann keinen Leistungsnachweis erhalten.
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	Portfolio im Seminar zu erbringen
Prüfungsanforderungen	Kenntnisse grundlegender Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Vertrautheit mit den Charakteristika der Zeitgeschichte als historische Epoche. Beherrschung der historisch-kritischen Methode anhand analog und digital überlieferter schriftlicher und audiovisueller Quellen. Grundkenntnisse unterschiedlicher methodisch-theoretischer Zugänge zur jüngsten Vergangenheit (historische Ansätze) mit ihrer je verschiedenen Quellengrundlage und Erklärungskraft.
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Vorbereitende Lektüre für die Semindiskussion, kleinere schriftliche und mündliche Leistungen (z.B. Referat/Präsentation, Hausarbeit)
Inhalte	Das Modul vermittelt epochenspezifisch zugeschnittene propädeutische Kenntnisse und Grundwissen über historische Strukturen, Prozesse, Akteur*innen, Debatten und Ereignisse der neuesten deutschen und europäischen Geschichte/Zeitgeschichte. Exemplarisch werden verschiedene geschichtswissenschaftliche Zugänge zu historischen Problemstellungen behandelt kennen. Die Berücksichtigung zeithistorisch besonders relevanter audiovisueller und digitaler Quellen und damit korrespondierender historischer Deutungen gehört zu den wesentlichen Inhalten der Lehrveranstaltungen des Moduls. Auch digitale Formate zeithistorischer Diskurse werden in die Modulkomponenten einbezogen.

Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Studierende lernen zentrale Problemstellungen und internationale Fachvertreter*innen der Neuesten Geschichte/Zeitgeschichte als wissenschaftliche Autor*innen kennen, sowie unterschiedliche Forschungsansätze und -positionen zum jeweiligen Themenfeld. Propädeutische Fertigkeiten, systematische Literatur- und Quellenrecherche werden ebenso eingeübt wie die Formulierung wissenschaftlicher Fragen und literatur- und quellengestütztes Argumentieren in schriftlichen und mündlichen Präsentationen. Die Studentinnen und Studenten lernen den kritischen Umgang mit dem breiten Spektrum zeithistorischer Quellen und setzen sich mit einer Auswahl methodisch vielfältiger geschichtswissenschaftlicher Darstellungen auseinander.
Grundlegende Literatur	Eine aktuelle Literaturliste zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent*innen vorgestellt.

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Geschichte	Vertiefungsmodul Globalgeschichte
Anbieter	Historisches Seminar
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hatzky, Prof. Dr. Reinwald
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	In der Regel ein Semester
Semesterlage	FüBa: ab 3. Semester Master LG / Master LSo: 1. – 3. Semester
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft
Teilnahmevoraussetzungen	Keine (zwei erfolgreich absolvierte Basismodule wären wünschenswert)
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung oder Seminar (2 SWS) • Seminar (2 SWS)
ECTS-LP/Workload	FüBa, Master LG Zweitfach, Master LSo: 10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> • 60 Std. Kontaktzeit • 240 Std. Selbststudium Master LG Erstfach: 8 LP/ 240 Std. (die Studierenden erbringen entsprechend weniger Studienleistungen) <ul style="list-style-type: none"> • 30 Std. Kontaktzeit • 210 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	FüBa und Master LSo: Hausarbeit (10 Seiten) Master LG: Hausarbeit (15-20 Seiten)
Prüfungsanforderungen	Vertiefte Kenntnisse von Quellen, Methoden, Interpretationen und Fachliteratur; vertiefte Kenntnisse in zwei ausgewählten Bereichen des Schwerpunktes
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Vorbereitende Lektüre für die Semindiskussion, Referat, kleinere schriftliche Leistungen (z.B. Quelleninterpretation, Rezension, Essay)
Inhalte	Globalgeschichte thematisiert die Wechselseitigkeit wirtschaftlicher, politischer, gesellschaftlicher und kultureller (Binnen-)Beziehungen in lokal, regional bzw. kontinental übergreifender Perspektive. Dabei kommen Wechselwirkungen historisch einschneidender Entwicklungen im makrostrukturellen Bereich (Fern- und Welt-handel, Kolonisation, Urbanisierung, Migration) ebenso in den Blick wie deren Aus- und Rückwirkungen auf kleine soziale Einheiten (Ehe-, Familien- und Generationsbeziehungen) und Repräsentationen von „Selbst“ und „Welt“.
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Studierende erwerben vertiefte Kenntnisse historischer Arbeitsweisen, die nationalstaatliche Wahrnehmungsräume überschreiten, und lernen, Fremdverstehen und Perspektivenwechsel als Arbeits- und Erkenntnisinstrumente einzusetzen. Sie lernen, wissenschaftliche Literatur selbstständig und systematisch zu recherchieren, vertiefen ihre Fähigkeiten zur Entwicklung eigener Fragestellungen in schriftlichen und mündlichen Präsentationen und schärfen ihr Bewusstsein der Perspektivität von Geschichtswissenschaft, was sie auch zur kritischen Auseinandersetzung mit Forschungspositionen befähigt. Ein weiteres Lern- und Kompetenzziel ist die Förderung ihrer Fähigkeiten zur Teamarbeit.
Grundlegende Literatur	Eine aktuelle Literaturauswahl zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent*innen vorgestellt.

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Geschichte	Vertiefungsmodul Gesellschaftsgeschichte
Anbieter	Historisches Seminar
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rauh
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	In der Regel ein Semester
Semesterlage	FüBa: ab 3. Semester Master LG / Master LSo: 1. - 3. Semester
Verwendbarkeit	Fächerübergreifender Bachelor, Master Lehramt an Gymnasien, Master Lehramt für Sonderpädagogik
Teilnahmevoraussetzungen	Keine (zwei erfolgreich absolvierte Basismodule wären wünschenswert)
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung oder Seminar (2 SWS) • Seminar (2 SWS)
ECTS-LP/Workload	FüBa, Master LG Zweitfach, Master LSo: 10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> • 60 Std. Kontaktzeit • 240 Std. Selbststudium Master LG Erstfach: 8 LP/ 240 Std. (die Studierenden erbringen entsprechend weniger Studienleistungen) <ul style="list-style-type: none"> • 30 Std. Kontaktzeit • 210 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet) In Seminar und Vorlesung werden unterschiedliche Zugänge und Forschungspositionen zur Gesellschaftsgeschichte erarbeitet. Die Studierenden werden befähigt, wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren und mündlich wie schriftlich forschungs- und quellenbasiert zu bearbeiten. Kontinuierliche, aktive Teilnahme am Seminar ist erforderlich, um die im Modul angestrebten Lern- und Kompetenzziele zu erlangen (vgl. §7 Abs. 4 Satz 1 NHG). Nur in Diskussion mit Dozent*in und Kommiliton*innen kann das Textverständnis von Referat oder wissenschaftlicher Literatur und die Geltung wissenschaftlicher Ergebnisse auf den Prüfstein gestellt werden. Die „Wahrheit“ wissenschaftlicher Erkenntnisse ist stets vorläufig. Ihre Weitergeltung entscheidet sich im kritischen Diskurs mit der Fachwelt. Das Verständnis für diese wissenschaftstheoretischen Grundlagen wird im Vertiefungsmodul gefestigt. Wer daher häufiger als zweimal das Seminar versäumt und keine triftigen Gründe vorzuweisen hat, kann keinen Leistungsnachweis erhalten.
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	FüBa und Master LSo: Hausarbeit (10 Seiten) Master LG: Hausarbeit (15-20 Seiten)
Prüfungsanforderungen	Vertiefte Kenntnisse zu Quellen, Methoden, Interpretationen und Fachliteratur; vertiefte Kenntnisse zu zwei ausgewählten Bereichen des Schwerpunktes
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Vorbereitende Lektüre für die Semindiskussion, kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen (z.B. Referat, Moderation, Präsentation, Exzerpt, Essay, Rezension)

Inhalte	<p>Gesellschaftsgeschichte interessiert sich für die wirtschaftlichen, sozialen und politischen Grundlagen von Ungleichheit und für die Wechselwirkungen sozialer Herrschaftsverhältnisse mit Wandlungsprozessen der Kultur und Politik.</p> <p>Gesellschaftsgeschichte kann als Mikro- und Makrogeschichte betrieben werden. Sie betrachtet kurze und lange Zeiträume, untersucht Strukturen und Prozesse, reflektiert aber auch den Einfluss individueller oder kollektiver Akteure und erhellt Deutungszusammenhänge. Sie wird auf alle Teilepochen der Geschichte angewandt.</p>
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<p>Studierende erwerben eine sichere Orientierung in einem komplexen Themenbereich und vertiefte Kenntnisse historischer Arbeitsweisen. Selbstständige systematische Recherche wissenschaftlicher Literatur und themenbezogener Quellen, Rekonstruktion und Entwicklung wissenschaftlicher Fragestellungen in schriftlichen und mündlichen Präsentationen, Bewusstsein der Perspektivität von Geschichtswissenschaft, Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit Forschungspositionen, Einsicht in die theoretische Bedingtheit historischer Kontroversen, Fähigkeit zur Teamarbeit und Ideologiekritik.</p>
Grundlegende Literatur	<p>Eine aktuelle Literaturliste wird zur jeweiligen Lehrveranstaltung von den Dozent*innen vorgestellt.</p>

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Geschichte	Vertiefungsmodul Kulturgeschichte
Anbieter	Historisches Seminar
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rothmann, Prof. Dr. Reinwald
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	In der Regel ein Semester
Semesterlage	FüBa: ab 3. Semester Master LG: 1. - 3. Semester
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft
Teilnahmevoraussetzungen	Keine (zwei erfolgreich absolvierte Basismodule wären wünschenswert)
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung oder Seminar (2 SWS) • Seminar (2 SWS)
ECTS-LP/Workload	FüBa, Master LG Zweitfach, Master LSo: 10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> • 60 Std. Kontaktzeit • 240 Std. Selbststudium Master LG Erstfach: 8 LP/ 240 Std. (die Studierenden erbringen entsprechend weniger Studienleistungen) <ul style="list-style-type: none"> • 30 Std. Kontaktzeit • 210 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	FüBa und Master LSo: Hausarbeit (10 Seiten) Master LG: Hausarbeit (15-20 Seiten)
Prüfungsanforderungen	Vertiefte Kenntnisse zu Quellen, Methoden, Interpretationen und Fachliteratur; vertiefte Kenntnisse zu zwei ausgewählten Bereichen des Schwerpunktes
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Vorbereitende Lektüre für die Semindiskussion, kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen (z.B. Referat, Essay, Rezension)
Inhalte	Mit einer kulturgeschichtlichen Sicht auf Vergangenheit ist einerseits das gesamte Feld sozialer Praktiken oder Handlungen sowie Vorstellungen erfasst, die den menschlichen Lebensrhythmus bestimmen wie etwa Arbeitsweisen, Speisegewohnheiten, Besenkungspraktiken, Feste und Vergnügungen, Kleidermoden, Heiratspraktiken, Bestattungsrituale oder Wohnformen. Andererseits zielt eine kulturgeschichtliche Betrachtung auf die Ermittlung von Deutungs- und Wahrnehmungsmustern von Wirklichkeit und hat damit nicht nur einen Ausschnitt vergangenen Lebens im Blick. Vielmehr ist mit Kulturgeschichte auch eine spezifische Sichtweise auf die Vergangenheit gemeint, die der Tatsache Rechnung trägt, dass in der Art und Weise der Überlieferung vergangener Praktiken bereits eine Deutung enthalten ist und es daher wichtig ist, die mentalen Muster zu erfassen, die hinter den vordergründigen Aussagen über einzelne Sachverhalte stehen. Es geht also nicht um die Erhebung von Fakten, sondern um die Ermittlung von Sichtweisen, von Bedeutungsstrukturen, um die Decodierung von semantischen Systemen einer uns fremden Kultur. Deshalb spricht man auch in diesem Zusammenhang von einem semiotischen Kulturbegriff.

Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Studierende erwerben eine sichere Orientierung in einem komplexen Themenbereich und vertiefte Kenntnisse von Ansätzen und methodischen Verfahrensweisen der historischen Anthropologie. Selbstständige systematische Recherche wissenschaftlicher Literatur, Entwicklung eigener Fragestellungen in schriftlichen und mündlichen Präsentationen, Bewusstsein der Perspektivität von Geschichtswissenschaft, Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit Forschungspositionen, Fähigkeit zur Teamarbeit.
Grundlegende Literatur	Eine aktuelle Literaturliste zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent*innen vorgestellt.

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Geschichte	Vertiefungsmodul Geschichtskultur
Anbieter	Historisches Seminar
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Zülsdorf-Kersting
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	In der Regel ein Semester
Semesterlage	FüBa: ab 3. Semester Master LG / Master LSo: 1. - 3. Semester
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft
Teilnahmevoraussetzungen	Keine (zwei erfolgreich absolvierte Basismodule wären wünschenswert)
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung oder Seminar (2 SWS) • Seminar (2 SWS)
ECTS-LP/Workload	FüBa, Master LG Zweitfach, Master LSo: 10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> • 60 Std. Kontaktzeit • 240 Std. Selbststudium Master LG Erstfach: 8 LP/ 240 Std. (die Studierenden erbringen entsprechend weniger Studienleistungen) <ul style="list-style-type: none"> • 30 Std. Kontaktzeit • 210 Std. Selbststudium
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	FüBa und Master LSo: Hausarbeit (10 Seiten) Master LG: Hausarbeit (15-20 Seiten)
Prüfungsanforderungen	Exemplarische Kenntnisse der Erscheinungsformen, Funktionen und Medien von Geschichtskultur.
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Vorbereitende Lektüre für die Semindiskussion, kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen (z.B. Referat/Präsentation, Essay, Rezension)
Inhalte	Die Lehrveranstaltungen befassen sich mit Theorie und Geschichte der Geschichtskultur, d.h. ihren Dimensionen, Konzeptionen, Institutionen und Publikationen. Themen sind Formen, Medien und Funktionen der historischen Erinnerung in interkultureller Perspektive, Typen narrativer Sinnbildung und historischer Orientierung, Theorien des kommunikativen, kollektiven, kulturellen Gedächtnisses, ausgewählte geschichtskulturelle Objektivationen wie Museen, Film/Fernsehen, journalistische Erzeugnisse, digitale Zeitzeugenarchive, der Beruf des „Public Historian“, Ziele und Methoden der Erwachsenenbildung.
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Erkennen und Beurteilen von Geschichtskultur als gegenwartsverbundener Umgangsform mit Geschichte; Entwicklung eigener Fragestellungen im Zuge der kritischen Auseinandersetzung mit der Instrumentalisierung und Mythologisierung von Geschichte im öffentlichen Diskurs; Problematisierung und Differenzierung narrativer Sinnbildung; Selbstreflexion als professionelle/r Mittler*in von Geschichte.
Grundlegende Literatur	Eine aktuelle Literaturauswahl zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent*innen vorgestellt.

Bitte beachten Sie zusätzliche Informationen des Fachs Philosophie bezüglich der zu wählenden Module.

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Philosophie	Basismodul Theoretische Philosophie	
Anbieter	Institut für Philosophie	
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Mathias Frisch	
Häufigkeit des Angebots	i.d.R. im Wintersemester	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage	zwischen dem 3. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen:	keine	
Dozenten	Hauptamtlich Lehrende des Instituts für Philosophie sowie Lehrbeauftragte	
Art der LV/SWS	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung, 2 SWS - Tutorium, 2 SWS 	
ECTS-LP/Workload	7 LP/210 Stunden 60 Std. Kontaktzeit / 150 Std. Selbststudium	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0;2,3 (gut); 2,7; 3,0;3,3 (befriedigend); 3,7;4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten) oder Essay (10-12 Seiten) - (Prüfungsleistungsnummer: 2210)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	i.d.R. Referat, Lektürefragen, Lektürezusammenfassungen, Hausaufgaben, Kurzesay, Protokoll oder Test - (Studienleistungsnummer: 2260)	
Inhalte	<p>Das Modul vermittelt den Studierenden fundierte Einblicke in die systematischen Zusammenhänge und die historischen Fixpunkte der theoretischen Philosophie. Lerninhalte sind insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zentralkonzepte der Erkenntnistheorie (der Wissensbegriff, Skeptizismus, Rationalismus/Empirismus, epistemischer Fundamentalismus/Kohärentismus) inklusive deren historischer Entwicklung (Descartes, Hume) - Hauptströmungen in der Philosophie des Geistes (Dualismus, Physikalismus, Behaviorismus, Funktionalismus) und deren wesentliche Vertreter*innen (Descartes, Armstrong, Putnam, Jackson, Searle, Nagel) - Theorien personaler Identität anhand ausgewählter Vertreter*innen (Locke, Parfit) - Exemplarische Theorien und Begriffe der Metaphysik und der Sprachphilosophie (Nominalismus/Realismus, Deskriptivismus, kausale Bedeutungstheorie) 	
Kompetenzziele	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, ein solides und integriertes Basiswissen in Teilgebieten der theoretischen Philosophie korrekt wiederzugeben und adäquat anzuwenden. Insbesondere sind sie vertraut mit grundlegenden Positionen, Begriffen und Argumentationen von Erkenntnistheorie, Philosophie des Geistes, Metaphysik und Sprachphilosophie.	
Grundlegende Literatur	Wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu jeder Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Philosophie	Basismodul Praktische Philosophie	
Anbieter	Institut für Philosophie	
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Dietmar Hübner	
Häufigkeit des Angebots	i.d.R. im Sommersemester	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage	zwischen dem 3. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen:	keine	
Dozenten	Festangestellte und Lehrbeauftragte	
Art der LV/SWS	Vorlesung, 2 SWS Tutorium, 2 SWS	
ECTS-LP/Workload	7 LP/210 Stunden 60 Std. Kontaktzeit / 150 Std. Selbststudium	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0;2,3 (gut); 2,7; 3,0;3,3 (befriedigend); 3,7;4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten) oder Essay (10-12 Seiten)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	i.d.R. Referat, Lektürefragen, Lektürezusammenfassungen, Hausaufgaben, Kurzessay, Protokoll oder Test	
Inhalte	<p>Das Modul vermittelt den Studierenden fundierte Einblicke in die systematischen Zusammenhänge und die historischen Fixpunkte der praktischen Philosophie. Lerninhalte sind insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zentralkonzepte der Metaethik (naturalistischer Fehlschluss, Kognitivismus/Nonkognitivismus, Generalismus/Partikularismus, Rationalismus/Sensualismus) mit wesentlichen Vertreter*innen (Hume, Moore, Ayer, Stevenson, Hare, Mackie) - Hauptströmungen der normativen Ethik (Tugendethik, Deontologie, Teleologie) mitsamt einschlägigen Entwürfen (Platon, Aristoteles, Thomas v. Aquin, Kant, Bentham, Mill, Sidgwick) - Kategorien normativer Urteilsbildung (Zwecke/Mittel/Nebeneffekte, Rechtspflichten/Tugendpflichten/Supererogatorisches, Partizipationsrechte/Abwehrrechte/Anspruchsrechte) und ihre Anwendung auf konkrete Problemlagen (politische Ethik, angewandte Ethik) - Grundzüge deskriptiver Ethik (Moralspsychologie, Moralsoziologie) anhand ausgewählter Beispiele (Kohlberg, Luhmann) 	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, ein solides und integriertes Basiswissen in den Bereichen deskriptive Ethik, normative Ethik und Metaethik korrekt wiederzugeben und adäquat anzuwenden, mit Schwerpunkt auf Fragestellungen und Lösungsansätzen der normativen Ethik. Insbesondere sind sie vertraut mit den grundlegenden Begriffen und Argumentationen von Tugendethik, Deontologie und Teleologie und kennen die Grundzüge von deren wichtigsten Umsetzungen.	
Grundlegende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu jeder Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Philosophie	Basismodul Geschichte der Philosophie I	
Anbieter	Institut für Philosophie	
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Torsten Wilholt	
Häufigkeit des Angebots	i.d.R. im Wintersemester	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage	zwischen dem 3. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen:	keine	
Dozenten	Hauptamtlich Lehrende des Instituts für Philosophie sowie Lehrbeauftragte	
Art der LV/SWS	Vorlesung, 2SWS Tutorium, 2SWS	
ECTS-LP/Workload	7 LP/210 Stunden 60 Std. Kontaktzeit / 240 Std. Selbststudium	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0;2,3 (gut); 2,7; 3,0;3,3 (befriedigend); 3,7;4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten) oder Essay (10-12 Seiten)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	i.d.R. Referat, Lektürefragen, Lektürezusammenfassungen, Hausaufgaben, Kurzessay, Protokoll oder Test	
Inhalte	<p>Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der westlichen Philosophiegeschichte von den frühgriechischen Philosoph*innen bis zum 17. Jahrhundert. Lerninhalte sind u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frühgriechische Philosophie - Philosophie der klassischen griechischen Antike - Hellenistische Philosophie und christliche Antike - Philosophie des Mittelalters - Philosophie der frühen Neuzeit 	
Kompetenzziele	<p>Studierende erwerben Sachkenntnisse über die grundlegenden Fragestellungen der westlichen Philosophiegeschichte von deren Anfängen bei den frühgriechischen Philosoph*innen bis einschließlich zur Philosophie im 17. Jahrhundert. Nach Abschluss dieses Moduls sind Studierende mit wesentlichen Personen und Werken der betreffenden Epochen vertraut. Weitere Lernziele sind insbesondere die Fähigkeit, sich Beiträge historischer Philosoph*innen der betreffenden Epochen interpretierend zu erschließen, ein Verständnis ideenhistorischer Zusammenhänge und möglicher Einflüsse in Antike, Mittelalter und früher Neuzeit, die Fähigkeit der umsichtigen Bewertung dieser Zusammenhänge und Einflüsse sowie der Erwerb grundlegender analytisch-argumentativer Fähigkeiten.</p>	
Grundlegende Literatur	Wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu jeder Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Philosophie	Basismodul Geschichte der Philosophie II	
Anbieter	Institut für Philosophie	
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Uljana Feest	
Häufigkeit des Angebots	i.d.R. im Sommersemester	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage	zwischen dem 3. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen:	keine	
Dozenten	Hauptamtlich Lehrende des Instituts für Philosophie sowie Lehrbeauftragte	
Art der LV/SWS	Vorlesung, 2SWS Tutorium, 2SWS	
ECTS-LP/Workload	7 LP/210 Stunden 60 Std. Kontaktzeit / 240 Std. Selbststudium	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0;2,3 (gut); 2,7; 3,0;3,3 (befriedigend); 3,7;4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten) oder Essay (10-12 Seiten)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	i.d.R. Referat, Lektürefragen, Lektürezusammenfassungen, Hausaufgaben, Kurzessay, Protokoll oder Test	
Inhalte	<p>Das Modul schließt direkt an das Modul „Geschichte der Philosophie I“ an und vermittelt grundlegende Kenntnisse der abendländischen Philosophiegeschichte seit der Epoche der Aufklärung. Lerninhalte sind u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rationalismus und Empirismus im 17. Jhd. (Descartes, Locke) - Kant und der deutsche Idealismus im 18./19. Jhd. (Kant, Fichte, Hegel) - Naturalismus und Antinaturalismus im 19./20. Jahrhundert (Marx, Feuerbach, Kierkegaard, Nietzsche) - Phänomenologie im 19./20. Jhd. (Husserl) - Pragmatismus im 19./20. Jhd. (James, Peirce, Dewey) - Sprachphilosophie und logischer Positivismus im 20. Jhd. (Frege, Russell, Wittgenstein, Carnap) 	
Kompetenzziele	<p>Studierende erwerben Sachkenntnisse über die grundlegenden Fragestellungen der westlichen Philosophiegeschichte von der Aufklärung (ca. Mitte des 17. Jahrhunderts) bis Anfang/Mitte des 20. Jahrhunderts. Nach Abschluss dieses Moduls sind Studierende mit wesentlichen Personen und Werken der betreffenden Epochen vertraut. Weitere Lernziele sind insbesondere die Fähigkeit, sich Beiträge historischer Philosoph*innen der betreffenden Epochen interpretierend zu erschließen, ein Verständnis ideenhistorischer Zusammenhänge und möglicher Einflüsse, die Fähigkeit der umsichtigen Bewertung dieser Zusammenhänge und Einflüsse sowie der Erwerb grundlegender analytisch-argumentativer Fähigkeiten.</p>	
Grundlegende Literatur	Wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu jeder Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Philosophie	Philosophische Themen und Texte	
Anbieter	Institut für Philosophie	
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Thomas Reydon	
Häufigkeit des Angebots	i.d.R. im Sommersemester	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage	zwischen dem 3. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen:	keine	
Dozenten	Hauptamtlich Lehrende des Instituts für Philosophie sowie Lehrbeauftragte	
Art der LV/SWS	Seminar, 2SWS Seminar, 2SWS Seminar, 2SWS	
ECTS-LP/Workload	15 LP/450 Stunden 90 Std. Kontaktzeit / 360 Std. Selbststudium	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0;2,3 (gut); 2,7; 3,0;3,3 (befriedigend); 3,7;4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Hausarbeit (10-12 Seiten)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	i.d.R. Referat, Lektürefragen, Lektürezusammenfassungen, Hausaufgaben, Kurzesay, Protokoll oder Test	
Inhalte	<p>Das Modul vermittelt den Studierenden sowohl philosophische Arbeitstechniken (Textarbeit und Literaturrecherche) als auch vertiefte Kenntnisse der theoretischen und praktischen Philosophie sowie der Geschichte der Philosophie. Lerninhalte sind insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse ausgewählter klassischer Texte sowie Autor*innen - Kenntnisse ausgewählter zentraler Themenbereiche und Debatten in der Philosophie - Fähigkeit, philosophische Texte anderer Epochen zu analysieren und zu interpretieren sowie argumentative Strukturen zu erkennen und zu rekonstruieren - Fähigkeit, sich in eine philosophische Diskussion einzuarbeiten 	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, sich zentrale Themenbereiche und Debatten sowie klassische Texte der Philosophie zu erschließen. Dabei bauen sie auf bereits in den Basismodulen erworbenen Grundkenntnissen der theoretischen und praktischen Philosophie sowie der Geschichte der Philosophie auf, um spezifische philosophische Themen und Texte miteinander zu verbinden und in den größeren Kontext des Faches einzuordnen. Sie sind in der Lage, sich in einen neuen Themenbereich einzuarbeiten und die wichtigsten Schritte einer Debatte zu rekonstruieren. Außerdem sind sie in der Lage, klassische Texte der Philosophie zu interpretieren und im Rahmen einer thematischen Diskussion zu verwenden.</p>	
Grundlegende Literatur	Wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu jeder Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Rechtswissenschaften	Modulname Bürgerliches Recht I	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Juristische Fakultät	
Modulverantwortliche/r	Studiendekan der Juristischen Fakultät	
Häufigkeit des Angebots	Jedes WiSe	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage	Empfehlung: zwischen dem 3. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Lehrende der Juristischen Fakultät	
Art der LV/SWS	Vorlesungen: BGB I und II; AG zu den VL	
ECTS-LP/Workload	10 LP/ 300 Stunden (davon 90 Kontaktstunden, 210 Std. Selbststudium)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
Prüfungsleistungen	eine 2-stündige Klausur in BGB I oder BGB II	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	keine	
Inhalte	BGB I: Grundlagen des Allgemeinen Teils des Bürgerlichen Gesetzbuchs. BGB II: Grundlagen des Allgemeinen Schuldrechts (insbesondere am Beispiel des Kaufvertrags).	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden verfügen über grundlegende Fachkenntnisse auf Gebieten der ersten beiden Bücher des Bürgerlichen Gesetzbuchs mit einem Schwerpunkt im Vertragsrecht. Die Studierenden sind vertraut mit der juristischen Arbeitsweise. Sie sind in der Lage, ihr Wissen eigenständig auch auf unbekannte und komplexe Fälle im Bereich des Bürgerlichen Rechts anzuwenden sowie inhaltlich und formal korrekte Falllösungen zu entwickeln. Dabei können die Studierenden Systemzusammenhänge erkennen und sich diese zunutze machen. Die Kommunikationsfähigkeit der Studierenden ist verbessert. Die Studierenden verstehen die zentralen Elemente der juristischen Fachsprache und können sie eigenständig verwenden.	
Grundlegende Literatur	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.	

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Rechtswissenschaften	Modulname Bürgerliches Recht II	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Juristische Fakultät	
Modulverantwortliche/r	Studiendekan der Juristischen Fakultät	
Häufigkeit des Angebots	SoSe	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage	Empfehlung: zwischen dem 3. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Lehrende der Juristischen Fakultät	
Art der LV/SWS	Vorlesungen: BGB III und IV; AG zu den VL	
ECTS-LP/Workload	10 LP/ 300 Stunden (davon 105 Kontaktstunden, 195 Std. Selbststudium)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
Prüfungsleistungen	eine 2-stündige Klausur in BGB III oder BGB IV	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	keine	
Inhalte	BGB III: Allgemeines Leistungsstörungenrecht und besonderes Vertragsrecht des Bürgerlichen Gesetzbuchs. BGB IV: Recht der unerlaubten Handlungen, Geschäftsführung ohne Auftrag, Bereicherungsrecht und schadensrechtliche Grundlagen.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden verfügen über grundlegende Fachkenntnisse auf Gebieten der ersten beiden Bücher des Bürgerlichen Gesetzbuchs mit einem Schwerpunkt im Teilbereich Schaden und Ausgleich. Die Studierenden sind vertraut mit der juristischen Arbeitsweise. Sie sind in der Lage, ihr Wissen eigenständig auch auf unbekannte und komplexe Fälle im Bereich des Bürgerlichen Rechts anzuwenden sowie inhaltlich und formal korrekte Falllösungen zu entwickeln. Dabei können die Studierenden Systemzusammenhänge erkennen und sich diese zunutze machen. Die Kommunikationsfähigkeit der Studierenden ist verbessert. Die Studierenden verstehen die zentralen Elemente der juristischen Fachsprache und können sie eigenständig verwenden.	
Grundlegende Literatur	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.	

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Rechtswissenschaften	Modulname Strafrecht	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Juristische Fakultät	
Modulverantwortliche/r	Studiendekan der Juristischen Fakultät	
Häufigkeit des Angebots	WiSe	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage	Empfehlung: zwischen dem 3. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Lehrende der Juristischen Fakultät	
Art der LV/SWS	Vorlesung Strafrecht Grundkurs I, II und III, Arbeitsgemeinschaften zu den Vorlesungen	
ECTS-LP/Workload	10 LP/ 300 Stunden (davon 120 Kontaktstunden, 180 Std. Selbststudium)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
Prüfungsleistungen	Klausur (120 Min.)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	keine	
Inhalte	Objektiver und subjektiver Tatbestand, Rechtswidrigkeit, Schuld, Beteiligung mehrerer, Versuch etc., Tötungsdelikte, Körperverletzungsdelikte, Urkundendelikte, Aussagedelikte und Straßenverkehrsdelikte, Eigentums- und Vermögensdelikte.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden verfügen über grundlegende Fachkenntnisse auf Gebieten des Allgemeinen Teils und des Besonderen Teils des Strafgesetzbuchs. Die Studierenden sind vertraut mit der juristischen Arbeitsweise. Sie sind in der Lage, ihr Wissen eigenständig auch auf unbekannte und komplexe Fälle im Bereich des Strafrechts anzuwenden sowie inhaltlich und formal korrekte Falllösungen zu entwickeln. Dabei können die Studierenden Systemzusammenhänge erkennen und sich diese zunutze machen. Die Kommunikationsfähigkeit der Studierenden ist verbessert. Die Studierenden verstehen die zentralen Elemente der juristischen Fachsprache und können sie eigenständig verwenden.	
Grundlegende Literatur	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.	

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Rechtswissenschaften	Modulname Verfassungsrecht	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Juristische Fakultät	
Modulverantwortliche/r	Studiendekan der Juristischen Fakultät	
Häufigkeit des Angebots	Jedes WiSe	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Semesterlage	Empfehlung: zwischen dem 3. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Lehrende der Juristischen Fakultät	
Art der LV/SWS	Vorlesungen Verfassungsrecht I und II; AG zu VL	
ECTS-LP/Workload	10 LP/ 300 Stunden (davon 120 Kontaktstunden, 180 Std. Selbststudium)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
Prüfungsleistungen	eine 2-stündige Klausur in Verfassungsrecht I oder Verfassungsrecht II	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	keine	
Inhalte	I: Staatsstrukturprinzipien, oberste Staatsorgane, Staatsfunktionen. II: Grundrechte, in Art 93 Abs. 1 Nr. 4a GG genannte sog. grundrechtsgleiche Rechte, Verfassungsprozessrecht	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden verfügen über grundlegende Fachkenntnisse im Staatsorganisationsrecht. Sie beherrschen die allgemeinen Grundrechtslehren sowie die Prüfung ausgewählter Grundrechte. Die Studierenden sind vertraut mit der juristischen Arbeitsweise. Sie sind in der Lage, ihr Wissen eigenständig auch auf unbekannte und komplexe Fälle in den Bereichen des Staatsorganisationsrecht und der Grundrechte anzuwenden sowie inhaltlich und formal korrekte Falllösungen zu entwickeln. Dabei können die Studierenden Systemzusammenhänge erkennen und sich diese zunutze machen. Die Kommunikationsfähigkeit der Studierenden ist verbessert. Die Studierenden verstehen die zentralen Elemente der juristischen Fachsprache und können sie eigenständig verwenden.	
Grundlegende Literatur	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.	

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Rechtswissenschaften	Modulname Verwaltungsrecht	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Juristische Fakultät	
Modulverantwortliche/r	Studiendekan der Juristischen Fakultät	
Häufigkeit des Angebots	Jedes WiSe	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Semesterlage	Empfehlung: zwischen dem 3. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Lehrende der Juristischen Fakultät	
Art der LV/SWS	Vorlesungen Allgemeines Verwaltungsrecht und Besonderes Verwaltungsrecht, Arbeitsgemeinschaften zu den Vorlesungen	
ECTS-LP/Workload	10 LP/ 300 Stunden (davon 120 Kontaktstunden, 180 Std. Selbststudium)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
Prüfungsleistungen	Klausur (120 Min.)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	keine	
Inhalte	Zentrale Themen des Allgemeinen Verwaltungsrechts, u.a. Maßstäbe für die Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandelns, unbestimmter Rechtsbegriff, Beurteilungsspielraum, Ermessen, Verwaltungsvorschriften, Verwaltungsakt, öffentlich-rechtlicher Vertrag, Satzung, Rechtsverordnung, Realakt, Verwaltungsvollstreckung, Staatshaftung, Verwaltungsprozessrecht. Besonderes Verwaltungsrecht: Überblick über das Kommunalrecht in Niedersachsen / Überblick über das Um-weltrecht (u.a. Naturschutzrecht, Wasserrecht, Immissionsschutzrecht) / Überblick über das Baurecht (Bauplanungsrecht, Bauordnungsrecht) / Überblick über das Sicherheits- und Ordnungsrecht in Niedersachsen.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden verfügen über grundlegende Fachkenntnisse im Allgemeinen Verwaltungsrecht, im Verwaltungsprozessrecht und auf einem der Gebiete des Besonderen Verwaltungsrechts. Die Studierenden sind vertraut mit der juristischen Arbeitsweise. Sie sind in der Lage, ihr Wissen eigenständig auch auf unbekannte und komplexe Fälle in den Bereichen des Allgemeinen Verwaltungsrechts und des Verwaltungsprozessrechts sowie auf einem der Gebiete des Besonderen Verwaltungsrechts anzuwenden sowie inhaltlich und formal korrekte Falllösungen zu entwickeln. Dabei können die Studierenden Systemzusammenhänge erkennen und sich diese zunutze machen. Die Kommunikationsfähigkeit der Studierenden ist verbessert. Die Studierenden verstehen die zentralen Elemente der juristischen Fachsprache und können sie eigenständig verwenden.	
Grundlegende Literatur	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.	

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Rechtswissenschaften	Modulname Europarecht	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Juristische Fakultät	
Modulverantwortliche/r	Studiendekan der Juristischen Fakultät	
Häufigkeit des Angebots	Jedes WiSe	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Semesterlage	Empfehlung: zwischen dem 3. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Lehrende der Juristischen Fakultät	
Art der LV/SWS	Vorlesungen: Europarecht I und II; Europäisches Verfassungsrecht; AG zu VL	
ECTS-LP/Workload	10 LP/ 300 Stunden (davon 90 Kontaktstunden, 210 Std. Selbststudium)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
Prüfungsleistungen	eine 2-stündige Klausur in Europarecht I <u>oder</u> Europarecht II	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	keine	
Inhalte	Grundlagen und materielle Kernfragen (u.a. Geschichte, Institutionen und Prozesse, Rechtsschutz, unmittelbare Anwendbarkeit, Vorrang, Haftung, Grundrechtsschutz, Unionsbürgerschaft, europäisches Wirtschaftsrecht). Europäisches Verfassungsrecht: Fragen des Demokratieprinzips und der Grundrechte, Bedeutung der Verfassungsgerichtsbarkeit, völkerrechtliche Stellung der EU und ihrer Mitgliedstaaten etc.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden verfügen über grundlegende Fachkenntnisse im Recht der europäischen Integration und kennen auch die Konflikte des Europarechts mit dem nationalen Recht. Die Studierenden sind vertraut mit der juristischen Arbeitsweise. Sie sind in der Lage, ihr Wissen eigenständig auch auf unbekannte und komplexe Fälle im Bereich gemeinschaftsrechtlicher Fragestellungen anzuwenden sowie inhaltlich und formal korrekte Falllösungen zu entwickeln. Dabei können die Studierenden Systemzusammenhänge erkennen und sich diese zunutze machen. Die Kommunikationsfähigkeit der Studierenden ist verbessert. Die Studierenden verstehen die zentralen Elemente der juristischen Fachsprache und können sie eigenständig verwenden.	
Grundlegende Literatur	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.	

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Rechtswissenschaften	Modulname Jugendstrafrecht	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Juristische Fakultät	
Modulverantwortliche/r	Studiendekan der Juristischen Fakultät	
Häufigkeit des Angebots	Jedes SoSe	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage	Empfehlung: zwischen dem 3. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Lehrende der Juristischen Fakultät	
Art der LV/SWS	Vorlesungen: Jugendstrafrecht, Sanktionenrecht	
ECTS-LP/Workload	5 LP/ 150 Stunden (30 Kontaktstunden, 120 Std. Selbststudium)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
Prüfungsleistungen	eine 15-minütige mündliche Prüfung oder Klausur (1 Std.) oder Hausarbeit	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	keine	
Inhalte	Rechtsgeschichtlicher Überblick, Strafe – Erziehung, Abgrenzung zum Erwachsenenrecht, Gang der Hauptverhandlung – Bewährungshilfe – Jugendgerichtshilfe, Jugendrichterliche Praxis etc.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden verfügen über grundlegende Fachkenntnisse im Straf- und Strafprozessrecht für Jugendliche und Heranwachsende sowie auf Gebieten der Rechtsfolgen des allgemeinen Strafrechts einschließlich ihres kriminologischen Gehalts. Die Studierenden sind vertraut mit der juristischen Arbeitsweise. Sie sind in der Lage, ihr Wissen eigenständig auch auf unbekannte und komplexe Fälle im Bereich des Jugendstrafrechts anzuwenden sowie inhaltlich und formal korrekte Falllösungen zu entwickeln. Dabei können die Studierenden Systemzusammenhänge erkennen und sich diese zunutze machen. Die Kommunikationsfähigkeit der Studierenden ist verbessert. Die Studierenden verstehen die zentralen Elemente der juristischen Fachsprache und können sie eigenständig verwenden.	
Grundlegende Literatur	Werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.	

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Rechtswissenschaften	Modulname Sozialrecht	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Juristische Fakultät	
Modulverantwortliche/r	Studiendekan der Juristischen Fakultät	
Häufigkeit des Angebots	Jedes WiSe	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage	Empfehlung: zwischen dem 3. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Lehrende der Juristischen Fakultät	
Art der LV/SWS	1 Vorlesung aus Sozialrecht 1-5	
ECTS-LP/Workload	5 LP / 150 Stunden (davon 30 Kontaktstunden, 120 Std. Selbststudium)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
Prüfungsleistungen	eine 15-minütige mündliche Prüfung oder Klausur (1 Std.)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	keine	
Inhalte	Überblick über Rechtsquellen, Begriff, Systematisierungsversuche, Ziele, Entwicklungslinien, Schnittstellen und verfassungsrechtliche Grundlagen des Sozialrechts, Überblick über Leistungen der sozialen Hilfe, der sozialen Förderung und der sozialen Entschädigung, Überblick über das sozialrechtliche Verwaltungsverfahren. Überblick über das Allgemeine Sozialversicherungsrecht nach dem SGB IV, Überblick über das Besondere Sozialversicherungsrecht am Beispiel der Gesetzlichen Krankenversicherung.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden verfügen über grundlegende Fachkenntnisse auf Gebieten der rechtlichen Ausgestaltung des Sozialstaats in Deutschland. Die Studierenden sind vertraut mit der juristischen Arbeitsweise. Sie sind in der Lage, ihr Wissen eigenständig auch auf unbekannte und komplexe Fälle im Bereich des Sozialrechts anzuwenden sowie inhaltlich und formal korrekte Falllösungen zu entwickeln. Dabei können die Studierenden Systemzusammenhänge erkennen und sich diese zunutze machen. Die Kommunikationsfähigkeit der Studierenden ist verbessert. Die Studierenden verstehen die zentralen Elemente der juristischen Fachsprache und können sie eigenständig verwenden.	
Grundlegende Literatur	Werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.	

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Rechtswissenschaften	Modulname Völkerrecht	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Juristische Fakultät	
Modulverantwortliche/r	Studiendekan der Juristischen Fakultät	
Häufigkeit des Angebots	WiSe	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage	Empfehlung: zwischen dem 3. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Lehrende der Juristischen Fakultät	
Art der LV/SWS	Vorlesungen: Völkerrecht I und II	
ECTS-LP/Workload	5 LP / 150 Stunden (davon 60 Kontaktstunden, 90 Std. Selbststudium)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
Prüfungsleistungen	eine 15-minütige mündliche Prüfung oder Klausur (1 Std.) oder Hausarbeit	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	keine	
Inhalte	I: Regelungsbereich, Geschichte, Funktion und Rechtsquellen des Völkerrechts, Völkerrechtssubjekte, Völkerrecht und Landesrecht, Staaten im Völkerrecht, Internationale Organisationen (einschließlich Recht der Vereinten Nationen und Friedenssicherungsrecht), Diplomaten- und Konsularrecht. II: Völkerrechtliche Verantwortlichkeit und Völkerstrafrecht, Internationales Öffentliches Seerecht, Internationales Öffentliches Luft- und Weltraumrecht, Internationales Öffentliches Umweltrecht, Friedenssicherung, Humanitäres Völkerrecht.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden verfügen über grundlegende Fachkenntnisse auf Gebieten der die Beziehungen zwischen Völkerrechtssubjekten (insbesondere Staaten) regelnden Rechtsordnung. Die Studierenden sind vertraut mit der juristischen Arbeitsweise. Sie sind in der Lage, ihr Wissen eigenständig auch auf unbekannte und komplexe Fälle im Bereich des Völkerrechts anzuwenden sowie inhaltlich und formal korrekte Falllösungen zu entwickeln. Dabei können die Studierenden Systemzusammenhänge erkennen und sich diese zunutze machen. Die Kommunikationsfähigkeit der Studierenden ist verbessert. Die Studierenden verstehen die zentralen Elemente der juristischen Fachsprache und können sie eigenständig verwenden.	
Grundlegende Literatur	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.	

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Rechtswissenschaften	Modulname IT-Recht und geistiges Eigentum	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Juristische Fakultät	
Modulverantwortliche/r	Studiendekan der Juristischen Fakultät	
Häufigkeit des Angebots	Jedes WiSe	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage	Empfehlung: zwischen dem 3. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Lehrende der Juristischen Fakultät	
Art der LV/SWS	Vorlesung Grundlagen IT-Recht und geistiges Eigentum oder eine Lehrveranstaltung aus dem Schwerpunktbereich 7 IT-Recht und Geistiges Eigentum	
ECTS-LP/Workload	5 LP / 150 Stunden (davon 30 Kontaktstunden, 120 Std. Selbststudium)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
Prüfungsleistungen	eine 15-minütige mündliche Prüfung oder Klausur (1 Std.) oder Hausarbeit	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	keine	
Inhalte	E-Commerce-Recht, Telekommunikationsrecht, Medienrecht, Datenschutzrecht, Immaterialgüterrecht wie Urheber-, Patent- und Markenrecht, Computerstrafrecht, europa- und völkerrechtliche Grundlagen des IT-Rechts, Informationstechnische Grundlagen etc	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden verfügen über grundlegende Fachkenntnisse im Recht der Informations- und Kommunikationstechnologien (IT-Recht, IT = Informationstechnologie) und auf Gebieten geistiger Eigentumsrechte (IP-Recht, IP = intellectual property = geistiges Eigentum). Sie können Entwicklungen im Bereich der Neuen Medien im Hinblick auf ihre rechtliche Relevanz einordnen und bewerten. Die Studierenden sind vertraut mit der juristischen Arbeitsweise. Sie sind in der Lage, ihr Wissen eigenständig auch auf unbekannte und komplexe Fälle in den Bereichen des Informationstechnologierechts und des Rechts des geistigen Eigentums anzuwenden sowie inhaltlich und formal korrekte Falllösungen zu entwickeln. Dabei können die Studierenden Systemzusammenhänge erkennen und sich diese zunutze machen. Die Kommunikationsfähigkeit der Studierenden ist verbessert. Die Studierenden verstehen die zentralen Elemente der juristischen Fachsprache und können sie eigenständig verwenden.	
Grundlegende Literatur	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.	

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Rechtswissenschaften	Modulname Arbeitsrecht	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Juristische Fakultät	
Modulverantwortliche/r	Studiendekan der Juristischen Fakultät	
Häufigkeit des Angebots	Jedes SoSe	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage	Empfehlung: zwischen dem 3. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Lehrende der Juristischen Fakultät	
Art der LV/SWS	Vorlesung Arbeitsrecht	
ECTS-LP/Workload	5 LP / 150 Stunden (davon 30 Kontaktstunden, 120 Std. Selbststudium)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
Prüfungsleistungen	eine 15-minütige mündliche Prüfung oder Klausur (1 Std.) oder Hausarbeit	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	keine	
Inhalte	Begründung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses, wesentliche Vertragspflichten und die Folgen ihrer Verletzung etc.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden verfügen über grundlegende Fachkenntnisse auf den Gebieten des Arbeitsrechts, die zum Zivilrecht gehören. Die Studierenden sind vertraut mit der juristischen Arbeitsweise. Sie sind in der Lage, ihr Wissen eigenständig auch auf unbekannte und komplexe Fälle im Bereich des Arbeitsrechts anzuwenden sowie inhaltlich und formal korrekte Falllösungen zu entwickeln. Dabei können die Studierenden Systemzusammenhänge erkennen und sich diese zunutze machen. Die Kommunikationsfähigkeit der Studierenden ist verbessert. Die Studierenden verstehen die zentralen Elemente der juristischen Fachsprache und können sie eigenständig verwenden.	
Grundlegende Literatur	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.	

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Religionswissenschaft	Basismodul Religionswissenschaft	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Philosophische Fakultät, Institut für Religionswissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wanda Alberts, Dr. Carmen Becker	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, im WS beginnend	
Dauer des Moduls	1 – 2 Semester	
Semesterlage	3. – 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen	Keine	
Dozenten	PD Dr. Christa Frateantonio, Lehrende des Instituts für Religionswissenschaft	
Art der LV/SWS	Seminar oder Vorlesung (2SWS) Seminar oder Vorlesung (2SWS)	
ECTS-LP/Workload	10 LP/300 Stunden 60 Kontaktstunden 240 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
Prüfungsleistungen	Klausur (90 min) oder mündliche Prüfung (20 min)	
Prüfungsanforderungen	Kontinuierliche Teilnahme und Nachbereitung der Vorlesung	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	1 kleinere schriftliche und/oder mündliche Studienleistung pro Veranstaltung	
Inhalte	Dieses Modul führt in die Grundlagen der kultur- und sozialwissenschaftlich orientierten Religionswissenschaft ein. Es werden zentrale Theoriebestände und Themenfelder vorgestellt sowie der religionswissenschaftliche Zugriff auf Religion eingeübt. Religion und religiöse Traditionen werden dabei als historische und gesellschaftliche Phänomene wissenschaftlich in den Blick genommen und ein kritisch-reflektierter Umgang mit dem Untersuchungsbereich erarbeitet.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden erwerben einen kritisch-reflektierenden Zugang zum Themenfeld Religion und erhalten einen fundierten Einblick in die Ansätze einer kultur- und sozialwissenschaftlich orientierten Religionswissenschaft. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, 1) Unterschiedliche theoretische Ansätze Religion zu untersuchen zu unterscheiden. 2) Eine religionswissenschaftliche Perspektive auf Religion einzunehmen. 3) Forschungsergebnisse in ihren sozial, kultur- und religionswissenschaftlichen sowie methodischen Kontext kritisch einzuordnen. 4) Religion und religiöse Traditionen als historische und gesellschaftliche Phänomene zu begreifen.	
Grundlegende Literatur	- Literatur wird in den Veranstaltungsankündigungen und zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.	

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Religionswissenschaft	Religion und Politik	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Philosophische Fakultät, Institut für Religionswissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wanda Alberts, Dr. Carmen Becker	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Ein bis zwei Semester	
Semesterlage	3. - 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen	Keine	
Dozenten	Lehrende des Instituts für Religionswissenschaft	
Art der LV/SWS	Zwei Lehrveranstaltungen (je 2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	10 LP/300 Stunden 60 Kontaktstunden 240 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Präsentation (25 Minuten) oder Hausarbeit (10-15 Seiten)	
Prüfungsanforderungen		
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Pro Lehrveranstaltung eine Studienleistung, z.B. Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand von Leitfragen, kurze schriftliche Übungen und /oder Präsentationen	
Inhalte	Dieses Modul untersucht Religion in politischen Kontexten als Bezugspunkt für Identitäten, Diskurse und Praktiken. Religion wird dabei als gesellschaftliches Produkt begriffen, mit dem klassifiziert (z.B. religiös, nicht-religiös, säkular), Macht erzeugt und um Macht gerungen wird. Anhand empirischer Beispiele sollen unterschiedliche Kontexte (z.B. rechtliche Auseinandersetzungen, Religionsfreiheit, Meinungsbildungsprozesse, politisch relevante Sozialisierungsinstanzen wie Schulen oder die mediale Öffentlichkeit) in den Blick genommen werden. Studierende lernen dabei, Klassifikationen und Kategorien (z.B. säkular vs. religiös) zu hinterfragen, Identitäten zu dekonstruieren und Religion kultur- und sozialtheoretisch zu perspektivieren.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<p>Die Studierenden erweitern ihre theoriebezogenen Fähigkeiten und Fertigkeiten mit diversen religionswissenschaftlichen Perspektiven aus Religion und Politik zu arbeiten und sich kritisch mit unterschiedlichen Zugängen zu Religion als Untersuchungsgegenstand im politischen Feld auseinanderzusetzen.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Religion als gesellschaftliches Produkt im politischen Feld zu verstehen und zu analysieren. 2) Verschiedene religionswissenschaftliche Zugänge zum Untersuchungsgegenstand Religion und Politik zu identifizieren und zu unterscheiden. 3) Klassifikationen und Kategorien mit Bezug auf Religion kritisch auf ihre Machtwirkung hin zu hinterfragen 4) Gesellschaftliche Konflikte mit Bezug auf Religion zu analysieren und Lösungswege zu entwickeln. 	
Grundlegende Literatur	Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben	

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Religionswissenschaft	Religion und Gesellschaft	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Philosophische Fakultät, Institut für Religionswissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wanda Alberts, Steffen Führding M.A.	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer des Moduls	Ein bis zwei Semester	
Semesterlage	3. – 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen	Keine	
Dozenten	Prof. Dr. Wanda Alberts., Dr. Carmen Becker	
Art der LV/SWS	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	10 LP/300 Stunden 60 Kontaktstunden 240 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Präsentation (25 Minuten) oder Hausarbeit (10-15 Seiten)	
Prüfungsanforderungen		
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Pro Lehrveranstaltung eine Studienleistung, z.B. Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand von Leitfragen, kurze schriftliche Übungen und /oder Präsentationen	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - In diesem Modul steht Religion als gesellschaftliches Phänomen im Zentrum: in Form von Institution, Akteuren und Praktiken sowie als Bezugskategorie von Subjektivierungsprozessen und gesellschaftlichen Diskursen. Diese Dynamiken werden in unterschiedlichen sozialen Feldern wie Bildungskontexte, Politik, Wirtschaft oder Medien untersucht und analysiert. Vom besonderen Interesse sind dabei Konflikte, Aushandlungsdynamiken sowie alltägliche Interaktionen. - Studierende lernen in diesem Modul Religion im Sinne einer sozial- und kulturwissenschaftlichen Religionswissenschaft als naturalisierte gesellschaftliche Konstruktionsleistung zu fassen und im Kontext mit anderen grundlegenden Kategorien der Moderne (z.B. Säkularität, Individualität, Spiritualität) zu analysieren. Darauf basierenden können Lösungen für gesellschaftliche Konflikte erarbeitet werden. 	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<p>Die Studierenden erweitern ihre theoriebezogenen Fähigkeiten und Fertigkeiten und können Religion als Produkt gesellschaftlicher Prozesse zu perspektivieren sowie sich kritisch mit unterschiedlichen religionswissenschaftlichen Zugängen zum Themenfeld auseinanderzusetzen.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Unterschiedliche theoretische Zugänge mit Bezug auf Religion in gesellschaftlichen Kontexten zu identifizieren. 2) Religion als von Gesellschaften produziertes und dort eingebettetes Phänomen zu untersuchen. 3) Dynamiken religiöser Identitätsbildung, Institutionalisierung und Praxisvollzüge kritisch zu hinterfragen. 4) Lösungswege für konflikthafte Konstellationen mit Bezug auf Religion zu entwickeln. 	
Grundlegende Literatur	Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben	

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Soziologie	Arbeit und Organisation
Anbieter	Institut für Soziologie
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gabriele Wagner
Kompetenzziele	In diesem Modul erwerben die Studierenden grundlegende Kompetenzen, um theoretisch informierte und methodisch kontrollierte Analysen arbeits- und organisationssoziologischer Problemstellungen anfertigen zu können. In den Lehrveranstaltungen des Moduls lernen sie die Reichweite und die Grenzen unterschiedlicher methodischer und theoretischer Ansätze hinsichtlich der Frage einzuschätzen, welchen Ertrag spezifische Zugriffsweisen für die Lösung theoretischer und/oder praktischer Problemstellungen bieten.
Lehrinhalte	<p>Im Modul werden zentrale Konzepte, empirische Zugänge und methodische Herangehensweisen der Arbeits- und Organisationssoziologie vorgestellt. Dazu setzen die unterschiedlichen Veranstaltungen des Moduls spezifische Foki. Es gibt Veranstaltungen, die</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Überblick über wesentliche Debatten und grundlegende Konzepte der Arbeits- und Organisationssoziologie geben. • einen Überblick über verschiedene Methoden der Arbeits- und Organisationsforschung bieten. An Beispielen aus ausgewählten Studien sollen Ziele und Vorgehensweisen der gängigen Untersuchungsmethoden verdeutlicht werden. Neben verschiedenen Interviewformen und Fragetechniken sollen auch Analyseverfahren eingeübt werden. • die Studierenden mit wichtigen arbeits- und organisationssoziologischen konzeptionellen wie auch methodischen Ansätzen näher vertraut machen. Dabei sollen deren spezifische Erkenntnisinteressen, Beobachtungsweisen sowie ihre Leistungsfähigkeit genauer geprüft werden. Diese Veranstaltungen sollen vor allem deutlich machen, dass die Wahl einer spezifischen Zugriffsweise jeweils unterschiedliche wissenschaftliche Erkenntnisse in Bezug auf eine bestimmte konzeptionelle wie auch anwendungsbezogene Problemstellung verspricht
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Semesterlage	3. bis 6. Semester
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft
Eingangsvoraussetzungen	keine
Lehrende	Lehrende des Instituts für Soziologie und ggf. des IPW
Art der LV/SWS	Seminar (2 SWS) Seminar oder Vorlesung (2 SWS)
ECTS-LP/ Arbeitsaufwand	10 LP / 300 Std. (60 Std. Kontaktzeit / 240 Std. Selbststudium)
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistung	Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Hausarbeit in Form eines Essays (7 Seiten) oder Portfolio
Studienleistungen	2 Studienleistungen: Kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen
Literatur	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Soziologie	Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse
Anbieter	Institut für Soziologie
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christian Imdorf
Kompetenzziele	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse, zentrale Begriffe und Theorien zu Bildung und Kultur im Lebenslauf. Im Fokus stehen die Entwicklung und gesellschaftliche Funktionen von Bildung und Kultur sowie Ursachen und Konsequenzen ihrer ungleichen Verteilung. Die Gegenstandsbereiche umfassen dabei in historischer und systematischer Perspektive alle Phasen des Lebenslaufs von der frühkindlichen Bildung bis zur Erwachsenenbildung. Anhand der Betrachtung von Sozialisations- und Bildungsprozessen in Familie und Schule sowie in der beruflichen Ausbildung und im Beruf wird ein Überblick über relevante begriffliche und theoretische Ansätze erarbeitet. Fachkompetenz: Überblick und Orientierung in der Bildungs-, Kultur- und Lebenslauforschung, Kenntnis wichtiger Theorien und Begriffe. Methodenkompetenz: Recherche und Verarbeitung wissenschaftlicher Literatur, wissenschaftliches Schreiben und Argumentieren, Präsentationstechniken, analytische Fähigkeiten und kritisches Denken. Selbstkompetenz: kritische Reflexion des eigenen (politischen und gesellschaftlichen) Standpunkts.
Lehrinhalte	Neben theoretischen Erklärungsansätzen werden exemplarisch makro- und mikrosoziologische Fragestellungen der Bildungs-, Kultur- und Bevölkerungssoziologie sowie der Lebenslauforschung behandelt. Dies umfasst z.B. lebenslauffrelevante Fragen nach den Zu- und Übergängen im Bildungs- und Ausbildungssystem, der Rolle von Bildungszertifikaten für den Arbeitsmarkt oder der sozialen und kulturellen Identitätsbildung.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Semesterlage	3. bis 6. Semester
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft
Eingangsvoraussetzungen	keine
Lehrende	Lehrende des Instituts für Soziologie
Art der LV/SWS	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Vorlesung (2 SWS)
ECTS-LP/Arbeitsaufwand	10 LP/ 300 Std. (60 Std. Kontaktzeit / 240 Std. Selbststudium)
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistung	In der Regel: Klausur (60 Minuten). Alternativ: Klausur mit Antwortwahlverfahren (60 Minuten) oder Mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Hausarbeit (7 Seiten) oder Portfolio
Studienleistung	2 Studienleistungen: Pro Lehrveranstaltung kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen
Literatur	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Soziologie	Gesellschaftstheorie
Anbieter	Institut für Soziologie
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Mathias Bös
Kompetenzziele	Ziel des Moduls ist es Studierende zur Interpretation und kritischen Bewertung soziologischer Theorien zu befähigen. Die Studierenden eignen sich hierzu nachhaltig verschiedene Theorieformationen an, um damit sozialstrukturelle und kulturelle Wandlungsprozesse von Gesellschaften zu verstehen und zu erklären. Neben der Fähigkeit zur Aneignung soziologischer Theorieperspektiven steht die Erhöhung der Informationssuch- und -verarbeitungs-kompetenz durch die Befähigung zur gezielten Recherche sowie durch die Analyse und Interpretation soziologischer (Theorie-)Texte im Mittelpunkt. Die Ausweitung von Sprach- und Kommunikationskompetenzen soll durch die angeleitete Lektüre, insbesondere auch englischer, Fachliteratur und durch das Anfertigen eigener schriftlicher Arbeiten (auch in englischer Sprache) gefördert werden.
Lehrinhalte	Inhaltlich werden Grundbegriffe und Theorien der Soziologie zur Analyse historischer Entwicklungen und aktueller Verwerfungen in Gesellschaften den Studierenden, entweder anhand zeitgenössischer Theorieformationen oder gesellschaftlicher Phänomene (z.B. Globalisierung) vermittelt bzw. vertieft. Dabei sollen historische und systematische Perspektiven zur Formierung aktueller soziologischer Theorien erarbeitet werden. Ein Schwergewicht liegt auf der international vergleichenden Analyse sozialstrukturellen und kulturellen Wandels.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Semesterlage	1 – 6 Fachsemester
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft
Eingangsvoraussetzungen	keine
Lehrende	Lehrende des Instituts für Soziologie
Art der LV/SWS	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)
ECTS-LP/Arbeitsaufwand	10 LP / 300 Std. 60 Std. Kontaktzeit 240 Std. Selbststudium
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistung	In der Regel Hausarbeit (ca. 7 S.) Alternativ: mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (1 Std.) oder Portfolio
Studienleistung	2 Studienleistungen: Pro Lehrveranstaltung kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen
Literatur	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Soziologie	Weltgesellschaft und Kulturvergleich
Anbieter	Institut für Soziologie
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Gabbert
Kompetenzziele	Die Studierenden eignen sich erste Fähigkeiten an, die gesellschaftlichen Bedingungen und Folgen vergangener und gegenwärtiger Globalisierungsprozesse aus einer interdisziplinären Perspektive zu analysieren. Dabei schärfen sie ihr Verständnis für die Notwendigkeit eines offenen und dynamischen Kulturbegriffes und entwickeln die Befähigung, die oft als universal geltenden Ansprüche eurozentrischer Gesellschaftsentwürfe kritisch zu hinterfragen und systematisch anhand von Fallbeispielen zu analysieren
Lehrinhalte	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse über gesellschaftliche Transformationsprozesse, die im Verlauf der Globalisierung, d.h. mit der Entstehung des kapitalistischen Weltsystems seit dem 15. Jahrhundert, alle Kontinente der Erde umfasst haben. Im Zentrum steht dabei die historische Entwicklung der Machtverhältnisse und Hierarchien in der Weltordnung im Verhältnis zu den gegenwärtigen Problemen der peripheren Länder bzw. Regionen und der Struktur und Entwicklung der internationalen Beziehungen. In diesem Rahmen beschäftigen sich die Lehrveranstaltungen mit relevanten begrifflichen und theoretischen Ansätzen der Entwicklungsdebatte sowie mit empirischen Aspekten von Globalisierung und gesellschaftlicher Entwicklung auf lokaler, regionaler und globaler Ebene. Eine zentrale Rolle nehmen kulturanthropologische Ansätze und Theorien ein, welche Problemfelder (z.B. sozioökologische Konflikte, Migration, Gewalt) in ihren spezifischen sozialen und kulturellen Kontexten und ihren darüber hinausweisenden Vernetzungen untersuchen. Ein besonderes Interesse gilt dabei den Perspektiven der darin involvierten sozialen Akteure. Regionaler Schwerpunkt ist zurzeit Lateinamerika
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Semesterlage	3- 6. Fachsemester
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft
Eingangsvoraussetzungen	keine
Lehrende	Lehrende des Instituts für Soziologie
Art der LV/SWS	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)
ECTS-LP/ Arbeitsaufwand	10 LP / 300 Std. (60 Std. Kontaktzeit / 240 Std. Selbststudium)
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistung	Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Hausarbeit (7 Seiten) oder Portfolio
Studienleistungen	2 Studienleistungen: Pro Lehrveranstaltung kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen
Literatur	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Volkswirtschaftslehre	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre I	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
Modulverantwortliche/r	Dr. Karola Bätje	
Häufigkeit des Angebots	Jedes WiSe	
Dauer des Moduls	ein Semester	
Semesterlage	zwischen dem 3. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Lehrende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	
Art der LV/SWS	Vorlesung/2 SWS	
ECTS-LP/Workload	5 LP/ 150 Stunden 28 Kontaktstunden 122 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
Prüfungsleistungen	1-stündige Klausur	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Keine	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand der Volkswirtschaftslehre (Mikro- und Makroökonomik, individuelle Entscheidungstheorie, homo oeconomicus, alternative Menschenbilder, Anreize, normative und positive Ökonomik) • Tausch, Handel, komparative Kostenvorteile und Arbeitsteilung (individuelle, betriebliche und internationale Arbeitsteilung, Effizienz der Produktion) • Basismodell des Marktes (Nachfrage, Angebot und Gleichgewicht, komparative Statik, allgemeines Gleichgewicht, Konsumentenrente, Produzentenrente und Wohlfahrt, Effizienzeigenschaften von Märkten) • Marktversagen (externe Effekte, öffentliche Güter) • Wirtschaftspolitik (stabilitätspolitische Ziele, wirtschaftspolitische Leitbilder) 	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden verstehen, warum der Markt ein gutes, aber kein vollkommenes Verfahren zur Zuteilung von Ressourcen ist. Darüber hinaus werden volkswirtschaftliche Ziele behandelt, auf die mittels makroökonomischer Daten eingegangen wird.	
Grundlegende Literatur	Aktuelle Informationen (Semestertermine, Themenübersichten, Literatur) werden jeweils zu Beginn des Semesters über Stud.IP bereitgestellt.	

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Volkswirtschaftslehre	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre II	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
Modulverantwortliche/r	Dr. Karola Bätje	
Häufigkeit des Angebots	Jedes SoSe	
Dauer des Moduls	ein Semester	
Semesterlage	zwischen dem 3. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Lehrende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	
Art der LV/SWS	Vorlesung/2 SWS	
ECTS-LP/Workload	5 LP/ 150 Stunden	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
Prüfungsleistungen	1-stündige Klausur	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Keine, wünschenswert ist eine vorangegangene Teilnahme am Modul „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre I (Einführung)“.	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Staatskonzeptionen und wirtschaftspolitische Leitbilder • Wirtschaftspolitik und Marktwirtschaft: Allokationsprobleme • Gesellschaftliche Zielbestimmung und kollektive Entscheidungen • Träger der Wirtschaftspolitik: Public Choice-Theorie • Makroökonomisch orientierte Wirtschaftspolitik 	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden verstehen Prinzipien kollektiver Entscheidungen und können allokativen, distributiven und polit-ökonomischen Motive separieren. Sie wissen um die Schwierigkeiten kollektiver Zielbestimmung (social choice) und um die Grundprobleme der Politischen Ökonomie (public choice)	
Grundlegende Literatur	Aktuelle Informationen (Semestertermine, Themenübersichten, Literatur) werden jeweils zu Beginn des Semesters über Stud.IP bereitgestellt.	

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Volkswirtschaftslehre	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre III	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
Modulverantwortliche/r	Dr. Karola Bätje	
Häufigkeit des Angebots	Jedes WiSe	
Dauer des Moduls	ein Semester	
Semesterlage	zwischen dem 3. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Lehrende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	
Art der LV/SWS	Vorlesung/2 SWS	
ECTS-LP/Workload	5 LP/ 150 Stunden 28 Kontaktstunden 122 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
Prüfungsleistungen	1-stündige Klausur	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	keine	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungstheorie (Entscheidungen unter Risiko, dynamische Entscheidungen) • Spieltheorie (statische und dynamische Spieltheorie) 	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden lernen, wie Individuen unter Unsicherheit statische und dynamische Entscheidungen treffen.	
Grundlegende Literatur	Aktuelle Informationen (Semestertermine, Themenübersichten, Literatur) werden jeweils zu Beginn des Semesters über Stud.IP bereitgestellt.	

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Volkswirtschaftslehre	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre IV	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
Modulverantwortliche/r	Dr. Karola Bätje	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester	
Dauer des Moduls	ein Semester	
Semesterlage	zwischen dem 3. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen	Keine	
Dozenten	Lehrende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	
Art der LV/SWS	Vorlesung/2 SWS	
ECTS-LP/Workload	5 LP/ 150 Stunden 28 Kontaktstunden 122 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
Prüfungsleistungen	1-stündige Klausur	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	keine	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Die kurze Frist (Gütermarkt, Geld- und Finanzmärkte, IS-LM-Modell, erweitertes IS-LM-Modell) • Die mittlere Frist (Arbeitsmarkt, Phillipskurve, IS-LM-PC-Modell) • Politik (Politökonomische Dimension von Geld- und Fiskalpolitik, Geldpolitik – Eine Zusammenfassung, Fiskalpolitik – Eine Zusammenfassung) 	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden erkennen, dass sich Märkte gegenseitig beeinflussen; sie können die wirtschaftliche Entwicklung in der kurzen und mittleren Frist nachfrageseitig erklären. Sie können das gesamtwirtschaftliche Angebot aus einer Arbeitsmarktanalyse ableiten und das Preisniveau bestimmen.	
Grundlegende Literatur	Aktuelle Informationen (Semestertermine, Themenübersichten, Literatur) werden jeweils zu Beginn des Semesters über Stud.IP bereitgestellt.	

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Volkswirtschaftslehre	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre V	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
Modulverantwortliche/r	Dr. Karola Bätje	
Häufigkeit des Angebots	Jedes WiSe	
Dauer des Moduls	ein Semester	
Semesterlage	zwischen dem 3. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Lehrende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	
Art der LV/SWS	Vorlesung/2 SWS	
ECTS-LP/Workload	5 LP/ 150 Stunden 28 Kontaktstunden 122 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
Prüfungsleistungen	1-stündige Klausur	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	keine	
Inhalte	Die lange Frist (Wachstum –stilisierte Fakten, neoklassisches Wachstumsmodell, Wachstum und Technischer Fortschritt), Die superlange Frist	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden kennen die Bestimmungsfaktoren der wirtschaftlichen Entwicklung in der langen und superlangen Frist. Sie kennen die Bestimmungsfaktoren des realen Wechselkurses und können den Einfluss außenwirtschaftlicher Impulse beurteilen.	
Grundlegende Literatur	Aktuelle Informationen (Semestertermine, Themenübersichten, Literatur) werden jeweils zu Beginn des Semesters über Stud.IP bereitgestellt	

Modul aus den Fächern des Wahlpflichtbereichs, Fach Volkswirtschaftslehre	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre VI	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
Modulverantwortliche/r	Dr. Karola Bätje	
Häufigkeit des Angebots	Jedes SoSe	
Dauer des Moduls	ein Semester	
Semesterlage	zwischen dem 3. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Lehrende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	
Art der LV/SWS	Vorlesung/2 SWS	
ECTS-LP/Workload	5 LP/ 150 Stunden 28 Kontaktstunden 122 Stunden Selbststudium	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend/nicht bestanden)	
Prüfungsleistungen	1-stündige Klausur	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	keine	
Inhalte	Gütermärkte mit unvollständiger Qualitätsinformation, Arbeitsmärkte mit unvollständiger Information, Versicherungsmärkte mit unvollständiger Information	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden lernen, wie spieltheoretische Grundlagen auf verschiedenen Märkten angewendet werden können. Insbesondere die Entscheidungsfindung bei und Abschwächung von Informationsasymmetrien auf Güter-, Arbeits- und Versicherungsmärkten ist Gegenstand der Vorlesung.	
Grundlegende Literatur	Aktuelle Informationen (Semestertermine, Themenübersichten, Literatur) werden jeweils zu Beginn des Semesters über Stud.IP bereitgestellt	

Module aus dem Bereich Schlüsselkompetenzen/berufsfeldbezogene Qualifikationen

Modul aus dem Bereich Schlüsselkompetenzen/ berufsfeldbezogene Qualifikationen	Modulname Praktikum	Modul- Code: xxxx
Anbieter		
Modulverantwortliche/r	Dr. Stefan Plaß (Praktikumsbeauftragter)	
Häufigkeit des Angebots		
Dauer des Moduls	Dauer des Praktikums: zwei Praktika mind. 4 Wochen oder ein Praktikum mind. 8 Wochen	
Semesterlage	empfohlen ab dem 1. oder 3. Semester in der vorlesungsfreien Zeit	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Dozenten		
Art der LV/SWS		
ECTS-LP/Workload	12 LP/ 360 Stunden Keine Lehrveranstaltungsstunden. 300 Kontaktstunden und 60 Stunden Selbststudium	
Notenskala	Studienleistungen aus dem Bereich Schlüsselkompetenzen/berufsfeldbezogene Qualifikationen werden nicht benotet.	
Prüfungsleistungen	Bestandene Studienleistung(en)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Praktikumsbericht(e) 8-10 Seiten bzw. je 6-8 Seiten)	
Inhalte	Das außeruniversitäre Praktikum/die außeruniversitären Praktika vermittelt/vermitteln berufspraktische Erfahrungen, um den Übergang in den Beruf vorzubereiten bzw. zu erleichtern. Berufsfelder für das Praktikum/die Praktika sind u.a.: Institutionen des politischen Systems, Wirtschaftsunternehmen (insb. im Bereich der Medien), Verwaltungen, Verbände, Vereine, Einrichtungen des dritten Sektors.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Studierende gewinnen durch das Praktikum/die Praktika Einblicke in berufliche Tätigkeitsfelder; sie können im Studium erworbene Qualifikationen und Kenntnisse in der Praxis anwenden und in der Praxis erworbene Qualifikationen und Kenntnisse für ihr Studium nutzen.	
Grundlegende Literatur	Keine, siehe aber auch: Praktikumsordnung für den Bachelorstudiengang Politikwissenschaft	

Modul aus dem Bereich Schlüsselkompetenzen/berufsfeldbezogene Qualifikationen	EDV I	Modul-Code: xxxx
Anbieter	IPW oder Einrichtungen der LUH	
Modulverantwortliche/r	Dr. Stefan Plaß	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls		
Semesterlage	zwischen dem 1. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Siehe Anbieter	
Art der LV/SWS	Kurse, Seminare, Übungen	
ECTS-LP/Workload	2 LP/ 60 Stunden	
Notenskala	Studienleistungen aus dem Bereich Schlüsselkompetenzen/berufsfeldbezogene Qualifikationen werden nicht benotet.	
Prüfungsleistungen	bestandene Studienleistung	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	pro Lehrveranstaltung mind. eine Studienleistung	
Inhalte	Bitte dafür die Kursbeschreibungen lesen	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse gängiger Anwender-Software (bspw. Office), Methoden der Internetrecherche oder Formen computergestützter Präsentation.	
Grundlegende Literatur		

Modul aus dem Bereich Schlüsselkompetenzen/berufsfeldbezogene Qualifikationen	EDV II	Modul-Code: xxxx
Anbieter	IPW oder Einrichtungen der LUH	
Modulverantwortliche/r	Dr. Stefan Plaß	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls		
Semesterlage	zwischen dem 1. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Siehe Anbieter	
Art der LV/SWS	Kurse, Seminare, Übungen	
ECTS-LP/Workload	2 LP/ 60 Stunden	
Notenskala	Studienleistungen aus dem Bereich Schlüsselkompetenzen/berufsfeldbezogene Qualifikationen werden nicht benotet.	
Prüfungsleistungen	bestandene Studienleistung	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	pro Lehrveranstaltung mind. eine Studienleistung	
Inhalte	Bitte dafür die Kursbeschreibungen lesen	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden erlangen weitere Grundkenntnisse gängiger Anwender-Software (bspw. Office), Methoden der Internetrecherche oder Formen computergestützter Präsentation.	
Grundlegende Literatur		

Modul aus dem Bereich Schlüsselkompetenzen/berufsfeldbezogene Qualifikationen	Schlüsselkompetenzen für Beruf und Studium I	Modul-Code: xxxx
Anbieter	institutsinterne, zentrale und fakultätsinterne Anbieter der Leibniz Universität Hannover	
Modulverantwortliche/r	Dr. Stefan Plaß	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	je nach Angebot	
Semesterlage	zwischen dem 1. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Dozierende der o.g. Einrichtungen	
Art der LV/SWS	Kurse, Seminare, Übungen	
ECTS-LP/Workload	2 LP/ 60 Stunden	
Notenskala	Studienleistungen aus dem Bereich Schlüsselkompetenzen/berufsfeldbezogene Qualifikationen werden nicht benotet.	
Prüfungsleistungen	bestandene Studienleistung	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	pro Lehrveranstaltung mind. eine Studienleistung	
Inhalte	Kurse bspw. zu Kommunikation, Rhetorik, Präsentation, Moderation, Projektmanagement sowie zu Bewerbungsstrategien.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden erlangen Schlüsselkompetenzen für Beruf und Studium	
Grundlegende Literatur		

Modul aus dem Bereich Schlüsselkompetenzen/berufsfeldbezogene Qualifikationen	Schlüsselkompetenzen für Beruf und Studium II	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Institutsinterne, zentrale und fakultätsinterne Anbieter der Leibniz Universität Hannover	
Modulverantwortliche/r	Dr. Stefan Plaß	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	Je nach Angebot	
Semesterlage	zwischen dem 1. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Dozierende der o.g. Einrichtungen	
Art der LV/SWS	Kurse, Seminare, Übungen	
ECTS-LP/Workload	2 LP/ 60 Stunden	
Notenskala	Studienleistungen aus dem Bereich Schlüsselkompetenzen/berufsfeldbezogene Qualifikationen werden nicht benotet.	
Prüfungsleistungen	bestandene Studienleistung	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	pro Lehrveranstaltung mind. eine Studienleistung	
Inhalte	Weitere Kurse aus Bereichen, die noch nicht in „SK für Beruf und Studium I“ belegt wurden.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden erlangen weitere Schlüsselkompetenzen für Beruf und Studium	
Grundlegende Literatur		

Modul aus dem Bereich Schlüsselkompetenzen/ berufsfeldbezogene Qualifikationen	Fremdsprachen	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Leibniz Language Centre der Leibniz Universität Hannover	
Modulverantwortliche/r		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	je nach Angebot	
Semesterlage	zwischen dem 1. bis 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Dozierende des Leibniz Language Centre der Leibniz Universität Hannover	
Art der LV/SWS	Kurse, Seminare, Übungen	
ECTS-LP/Workload	2-4 LP	
Notenskala	Studienleistungen aus dem Bereich Schlüsselkompetenzen/ berufsfeldbezogene Qualifikationen werden nicht benotet.	
Prüfungsleistungen	bestandene Studienleistung	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	pro Lehrveranstaltung mind. eine Studienleistung	
Inhalte	Bitte dafür die jeweiligen Kursbeschreibungen lesen	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Erwerb oder Vertiefung der (Grund-)Kenntnisse einer Fremdsprache; Befähigung, (einfache) Texte zu lesen und zu schreiben sowie Dialoge in Alltagssituationen zu führen.	
Grundlegende Literatur		

Modul Bachelorarbeit

Pflichtmodul (Erstfach)	Bachelorarbeit	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prüfende des Instituts für Politikwissenschaft	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	ein Semester	
Semesterlage	empfohlen im 6. Semester	
Verwendbarkeit	BA Politikwissenschaft	
Eingangsvoraussetzungen	Nachweis von 120 LP; Abschluss der Module „Einführung in die Politikwissenschaft“, „Politikwissenschaftliche Statistik“, „Basismodul Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik“, „Basismodul Politische Soziologie“, „Basismodul Politische Systeme und Regierungslehre“, „Basismodul Politikfelder und Politische Verwaltung“ und „Basismodul Internationale Beziehungen“	
Dozenten	Prüfende des Instituts für Politikwissenschaft	
Art der LV/SWS	Kolloquium / 1 SWS	
ECTS-LP/Workload	10 LP/300 Stunden	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Bachelorarbeit (6 Wochen Bearbeitungszeit, 8 LP) und mündliche Prüfung (30 Minuten; 2 LP); Gewichtung nach Leistungspunkten	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Teilnahme am BA-Kolloquium des Instituts für Politikwissenschaft und kurze Präsentation (eine Studienleistung)	
Inhalte	Vorbereitung auf die und Verfassen der BA-Arbeit	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Selbstständige Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung mit den Methoden des Faches und unter Zuhilfenahme einschlägiger Literatur in begrenzter Zeit sowie die Erörterung der Ergebnisse in mündlicher Form.	
Grundlegende Literatur		